

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2015/1664-R5
Federführend: Referat 5	Status:	öffentlich
Beteiligt: 51 Stadtjugendamt	Aktenzeichen: Datum:	10.06.2015
	Referent:	Haupt Ralf
Anträge des Jugendamtes für den Haushalt 2016		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.07.2015	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Die Ausgaben der öffentlichen Haushalte sind noch einmal erheblich gestiegen, was sich in dem Ausbau der Kinderbetreuung, der Steigerung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und neu in den Ausgaben für die unbegleiteten Minderjährigen/Volljährigen, welche von der Jugendhilfe betreut werden müssen, widerspiegelt.

Die von der Verwaltung des Jugendamtes aufgestellten Entwürfe des Abschnitts "Jugendhilfe" sind dem Sitzungsvortrag beigelegt und zwar für alle Haushaltspositionen, für welche das Stadtjugendamt anordnungsberechtigt ist. Zu unterscheiden hiervon ist der Budgetring 510, welcher bestimmte Positionen nicht beinhaltet (wie z.B. Kosten für Bürobedarf, EDV, Gesamtkonzept Offene Jugendarbeit etc.):

1. Verwaltungshaushalt 2016 mit
 - 1.1 Zusammenstellung Haushaltsentwurf - Jugendhilfe – 2016
 - 1.2 Seiten 1 mit 30 für die einzelnen Unterabschnitte
2. Vermögenshaushalt 2016 mit Seite 1 bis 3

1. Verwaltungshaushalt 2016

In der Gegenüberstellung haben wir neben den Anforderungen zum Haushaltsjahr 2016 für einen besseren Vergleich angeordnet:

- Anforderungen und Ansätze für den Haushalt 2015
- Rechnungsergebnis 2014
- Rechnungsergebnis 2013

Der Entwurf für das Haushaltsjahr 2016 und die Veränderungen zu den Vorjahren im Hinblick auf Anforderungen, Ansätze und Rechnungsergebnisse sind in den einzelnen Unterabschnitten ausgewiesen. Die Begründungen bei den verschiedenen Unterabschnitten erläutern die wichtigsten Veränderungen. In der Sitzung erfolgen zusätzliche Hinweise und Ergänzungen.

Auch 2014 waren die Fallzahlen in den Bereichen Meldungen und Inobhutnahmen nochmals gestiegen. Die Kosten der Inobhutnahme sind bedingt durch etliche länger andauernde Inobhutnahmen in stationären Einrichtungen, aber auch wegen über mehrere Monate anhängiger Familiengerichtsverfahren. In einem länderübergreifenden Vergleich liegt Bayern hierbei jedoch mit 178,8 je 1.000 der unter 18-Jährigen noch deutlich unter dem Durchschnitt in Deutschland mit 215,4 je 1.000.

Die Kinder- und Jugendhilfe ist von ihrem Selbstverständnis und von ihrem Auftrag her sowohl eine Klienten bezogene soziale Dienstleistung als auch eine Agentur des staatlichen Wächteramtes. Diesen doppelten Auftrag gilt es immer im Blick zu haben, wobei die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sich häufig auf das Jugendamt als staatlichen Wächter verdichtet.

Dem Haushaltsentwurf 2016 liegt die aktuelle Situation zu Grunde, wobei dies die bundesweite Entwicklung widerspiegelt. Die auf Basis des tatsächlichen Ansatzes 2015 (gekürzt um rund 625.000,00 €) deutliche Erhöhung des Gesamtansatzes im Zuschussbereich entfällt 2016 mit rund 474.000,00 € auf den Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie mit ca. 1,75 Mio. € auf den Bereich der Kindertagesbetreuung. Hierbei ist die vom Bayer. Ministerrat angekündigte Erhöhung des Basiswertes um 5,47 Prozentpunkte **bereits in den Ansätzen berücksichtigt**. Weiterhin gilt es zu bedenken, dass die mit zunehmender Anzahl der unbegleiteten Minder-/Volljährigen die Kosten auf in diesem Bereich der Hilfen zur Erziehung steigen. Auch wenn unterstellt wird, dass die hier anfallenden Kosten zu 100% erstattet werden, kommt es nach den Erfahrungen doch zu einer erheblichen zeitlichen Verschiebung der Rückerstattungen, was sich dann im Rechnungsergebnis zeigen wird.

Die Jugendhilfe musste in den letzten Jahren immer mehr Aufgaben bewältigen und ein Ende ist nicht absehbar, denkt man an die geplante Änderung bei der Betreuung der Schulkinder in den Randzeiten und Ferien. Den Spagat zwischen Ausfallbürgen sowie ziel- und kostenbewusster Steuerung zu bewerkstelligen, fällt zunehmend schwerer.

Die geplante Erhöhung der Pflegegelder konnte zum 01.01.2015 leider nur zu 50% erfolgen, da der Stadtrat hierfür lediglich die anteiligen Mittel zur Verfügung stellte. Die zweite Hälfte der Erhöhung soll zum 01.01.2016 erfolgen, so es dann zur entsprechenden Bereitstellung der Haushaltsmittel kommt.

Durch das große Engagement der zuständigen Fachkräfte im Pflegekinderdienst konnten auch 2014 Kinder und Jugendliche trotz erheblicher Krisensituationen in ihren Pflegefamilien verbleiben, was der Stadt Bamberg Kosten für 12 Monate Heimerziehung in Höhe von **475.000,00 €** ersparte.

Mit präventiven Projekten wie Opstapje und neu auch Opstapje-Baby, den Familienstützpunkten und der Bundesinitiative Frühe Hilfen versucht das Stadtjugendamt weiterhin in kleinen Schritten, Kinder und Ihre Familien in ihren eigenen Systemen zu stärken, damit es nicht zu leistungs- und damit kostenintensiveren Maßnahmen kommt. Hier Abstriche machen zu wollen ist aus unserer Sicht Sparen an der falschen Stelle, denn die hier eingesetzten Mittel sind nicht einmal die Kosten für einen einzigen Heimfall!

Die sogenannten „geerbten Fälle“ (Fälle, welche wir durch Zuzug der Sorgeberechtigten nach Bamberg rechtlich zwingend übernehmen müssen) haben sich zwischenzeitlich eingependelt. Momentan liegen wir bei den Kosten für diese Fälle bei rund 1.000.000,00 €. Auf die zusätzliche Belastung wegen der unbegleiteten Minderjährigen und Volljährigen haben wir ja bereits an anderer Stelle hingewiesen.

Erfreulich ist erneut die Tatsache, dass die mit den Bamberger Trägern im Jahr 2000 ausgehandelte Fachleistungsstunde noch immer Bestand hat und dass der Stundensatz nun schon im 15. Jahr unverändert geblieben ist.

Bei den Förderangeboten wirken sich vor allem die Beitragserhöhungen der Kindertageseinrichtungen sowie die erheblich gestiegene Platzkapazität bei der Betreuung von Kindern unter Drei kostensteigernd aus. Bei der Kindertagespflege müssen wir aufgrund einer Beanstandung des Sozialministeriums unsere Richtlinien rückwirkend ändern (siehe eigener TOP). Diese Änderung mit einer weiteren Differenzierung hinsichtlich der Qualifizierung der Tagespflegepersonen führt zwangsläufig zu einer weiteren Kostensteigerung.

Wir möchten explizit darauf hinweisen, dass in unserem Haushaltsentwurf keinerlei Positionen enthalten, die „wünschenswerte“ Ansätze beinhalten. Die Anforderungen beinhalten immer nur die zum aktuellen Zeitpunkt für ein Jahr hochgerechneten Kosten für das gesamte Aufgabenspektrum des Jugendamtes.

Die Leistungen nach dem SGB VIII und dem BayKiBiG sind Pflichtleistungen, welche in vielen Teilen nicht nur von der Art, sondern auch Umfang vorgegeben sind. Hierbei wird manchmal vergessen, dass auch die Leistungen an die Kindertageseinrichtungen neben der kindbezogenen Förderung keine freiwilligen Leistungen sind, denn letztendlich ist die Bereitstellung von Betreuungsplätzen kommunale Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis, sodass bei kommunalen Einrichtungen sämtliche Kosten zu 100% übernommen werden müssten. Das Subsidiaritätsprinzip sagt sogar aus, dass eine Einrichtung dem freien Träger selbst dann zu übergeben ist, wenn die Kosten genauso hoch sind, wie wenn sie die Kommune selbst betreiben würde.

Abschnitt 45	Anforderung 2016	Anforderung 2015	Aktueller Ansatz 2015	RE 2014
Einnahmen	3.665.092,00	1.906.092	1.906.092,00	1.473.255,00
Ausgaben*	10.598.720,00	8.546.620	8.360.820,00	7.025.439,67
Zuschuss	6.933.628,00	6.640.528	6.454.728,00	5.552.184,67

* in diesem Betrag ist der im Globalansatz bei 40700.70200 enthaltene Ansatz für den Stadtjugendring nur im Rechnungsergebnis enthalten (siehe gesonderte Aufstellung).

Bei der kindbezogenen Förderung sind aktuell die Basiswerterhöhung zum 01.01.2015 sowie konkret absehbare neue Plätze einkalkuliert. Ebenfalls enthalten ist die Erhöhung zur Verbesserung der Qualität in den Kindertageseinrichtungen, welche der Freistaat zunächst als sogenannten Qualitätsbonus Plus als freiwillige Leistung einführen wollte, dies nun laut Ministerratsbeschluss vom 19. Mai 2015 aber als gesetzliche Basiswerterhöhung umsetzt. Diese Erhöhung des Basiswertes von aktuell 982,06 € auf 1.035,75€ bedeuten im Ausgabenbereich rund 750.000,00 € an Mehrausgaben! Was hierbei jedoch **nicht eingerechnet** wurde sind die Veränderungen, welche sich evtl. aus dem aktuell laufenden **Tarifstreit** ergeben.

Auch wenn die Stadt Bamberg einen guten Standard bei der Kinderbetreuung erreicht hat, was auch heuer wieder in den Ergebnissen der jährlichen Online-Elternbefragung zum Ausdruck kommt, sind die Entwicklungen in der Gesellschaft und speziell auch in der Städtebauentwicklung in Bamberg dafür verantwortlich, dass hier ständige Anpassungen an den sich verändernden Bedarf vorzunehmen sind. Sowohl die Schaffung, als auch die laufende Finanzierung kosten der Stadt Bamberg zwar einiges an Finanzmitteln. Diese rechnen sich aber im wirtschaftlichen Sinn in mehrfacher Hinsicht und zwar durch Aufträge für die heimische Wirtschaft, Schaffung von Arbeitsplätzen und später durch mündige, gut ausgebildete Bürgerinnen und Bürger als Steuerzahler.

Der Vertrag für das Gesamtkonzept Offene Jugendarbeit durch iSo e.V. wurde für 2015 bis 2017 erneuert. Das Budget wurde in Absprache mit den beteiligten städtischen Stellen für die nächsten 3 Jahre angepasst und ist so im Entwurf dargestellt. Das Budget für den seit 2015 übernommenen Aufgabenbereich von Streetwork wurde gemäß der von iSo e.V. gemeldeten Anforderung ebenfalls angepasst.

Abschnitt 46	Anforderung 2016	Anforderung 2015	Aktueller Ansatz 2015	RE 2014
Einnahmen	7.788.900,00	6.562.400,00	5.978.600,00	6.902.659,31
Ausgaben*	15.519.400,00	12.844.600,00	12.541.000,00	13.535.672,59
Zuschuss	7.730.500,00	6.282.200,00	5.978.600,00	6.633.013,28

** in diesem Betrag sind die im Globalansatz bei 40700.70200 enthaltenen Ansätze für das Spielmobil, Zuschüsse für Einrichtungen der offenen Jugendarbeit nur im Rechnungsergebnis mit enthalten (siehe gesonderte Aufstellung).*

Die Steigerung des Zuschussbedarfes im Budgettrings 510 des Jugendamtes wird diesmal überwiegend durch die Zuwendungen an Einrichtungen hervorgerufen. Sie beträgt, je nach Betrachtungsweise, 2,7 Mio. € (ausgehend vom Rechnungsergebnis 2014) bzw. 2,2 Mio. € (bezogen auf den aktuellen Ansatz). Hierbei ist noch zu berücksichtigen, dass für 2015 die angeforderten Haushaltsmittel um rund 625 Tsd. € gekürzt wurde. **Nach unseren aktuellen Fallzahlen und Hochrechnungen sind die angeforderten Haushaltsmittel zwingend erforderlich. Fallmehrungen bzw. außergewöhnliche Fallkonstellationen mit besonderen Entgelten sind bei all diesen Kalkulationen nicht mit eingerechnet.**

1.1 Globalbetrag:

Der Globalbetrag für die sogenannten **rein freiwilligen Leistungen** ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert vorgesehen. Bei den Projekten der berufsbezogenen Jugendarbeit gibt es aktuell nur noch das Projekt der Hauswirtschaftsdienste des SKF Bamberg e.V. Eventuell gibt es hier im nächsten Jahr ein neues Projekt, was bedeuten würde, dass sich die dann erneut 2 Projekte den Ansatz teilen müssten, wie es auch vorgesehen ist. Die Beträge der anderen Zuschussempfänger in dem Globalansatz sind unverändert zum Vorjahr. Die durch die Lebenshilfe Bamberg e.V. übernommene Aufgabe des Mobilien Fachdienstes für die Kindertageseinrichtungen in Bamberg wird auch 2016 wieder von der Stadt Bamberg im üblichen Rahmen unterstützt. Die freie Zuschussspanne ist auch 2016 wieder für das Projekt Opstapje-Baby gedacht, wobei sich dies noch ändern könnte, je nachdem, wie die Haushaltsberatungen verlaufen.

2. Vermögenshaushalt

Mit dem Vermögenshaushalt 2016 werden verschiedene Maßnahmen vorgelegt, die seit einigen Jahren einen absolut dringenden Sanierungsbedarf haben. Hierbei werden bei den aktuell auszuführenden Maßnahmen lediglich beim Ersatzneubau von Kinderkrippe und Kindergarten St. Elisabeth neue Platzkapazitäten geschaffen. Weiterhin werden auch Maßnahmen zur Neuschaffung vor allem von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren angemeldet, die dringendst erforderlich sind.

Die sonstigen allgemeinen laufenden Sanierungs- und Ersatzbeschaffungsmaßnahmen können nach den Meldungen der Träger im Rahmen der üblicher Weise im Verwaltungshaushalt bereit stehenden Haushaltsmittel für freiwillige Zuschüsse zu Bau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen (HSt. 46400.70890, 46420.70890, 46440.70890) **nicht abgewickelt werden**. Für 49 Einrichtungen stehen insgesamt nur 190.000,00 € zur Verfügung. Deshalb wurden die Ansätze in allen 3 Unterabschnitten entsprechend angehoben. Hierbei ist auch zu beachten, dass diese Mittel praktisch vollständig in die regionale Wirtschaft in kleine und mittlere Betriebe fließen und die Träger der Einrichtungen jeweils 50% der Maßnahmekosten selbst tragen.

Nachdem die Stadt Bamberg jedoch im Haushalt 2012, 2013 und auch 2014 nicht die Möglichkeit fand den Ersatzneubau von St. Elisabeth aufzunehmen, wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 ein Weg gefunden, dieses Projekt zu realisieren. Nach den aktualisierten Kostenberechnungen stellt sich, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Regierung die Finanzierung wie unten abgebildet dar. Hierbei muss der Träger selbst 1,5 Mio. € beisteuern.

In der Anmeldung der letzten 4 Jahre ist ebenfalls die Generalsanierung des Kindergarten Friedrich Oberlin genannt. Auch hier konnte der Weg für die Realisierung im Haushalt 2015 gefunden werden. Für beide Maßnahmen müssen die Träger jedoch den kommunalen Zuschussanteil vorfinanzieren und erhalten nach Haushaltslage diesen in Raten wieder. Der staatliche Anteil ist aber als Finanzierungsanteil vorzusehen, da dies für die Träger zur Sicherstellung der Finanzierung notwendig ist. Neben den unten angemeldeten kleineren Sanierungsmaßnahmen stehen in den kommenden Jahren noch die Generalsanierungen an und zwar:

Kindergarten Jean-Paul, Hegelstr. 47
Kindergarten St. Johannes, Oberer Stephansberg 7

Hinsichtlich des Kindergarten St. Anna hat die dortige Kirchenstiftung aufgrund des baulichen Zustandes und der verstärkt auftretenden Mängel die Generalsanierung bzw. Ersatzneubau des derzeit 4-gruppigen Kindergartens beschlossen. Ein entsprechendes Schreiben liegt dem Jugendamt vor. Nach Mitteilung des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim e.V. gibt es auch beim Kindergarten Philippus erheblichen Sanierungsbedarf, auch wenn es sich hierbei um die jüngste der genannten Einrichtungen handelt. Hier soll aber versucht werden, diesen im Rahmen der Mittel aus den Investitionszuschüssen zu decken. Bei all diesen Sanierungsmaßnahmen wird seitens der Verwaltung natürlich auch immer geprüft, ob die Möglichkeit, aber auch der Bedarf besteht, zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren zu schaffen. Aus Sicht der Verwaltung besteht weiterhin vor allem in Bamberg-Mitte und in Bamberg-Ost größerer Bedarf, weshalb bei der Generalsanierung der drei oben genannten Einrichtungen auch eine Ausweitung des Betreuungsangebotes geprüft wird. Die Verwaltung des Jugendamtes wird hier in Abstimmung mit dem Finanzreferat zu gegebener Zeit wieder berichten. Die Maßnahmen mit der Ziffer 1 sind bereits in der Umsetzung, oder zur Umsetzung dem Grunde nach genehmigt. Die Maßnahmen mit der Ziffer 2 sind für eine Umsetzung in 2016 geplant.

Die nachfolgend genannten Maßnahmen bilden auch die Reihenfolge als Prioritätenliste für die Umsetzung der Maßnahmen mit staatlicher Förderung in Form von Neuerrichtungen oder Generalsanierungen. Die drei kleineren Sanierungsmaßnahmen wurden von der Verwaltung überprüft und als absolut zwingend notwendig erachtet. Da diese nicht aus dem Globalansätzen für Investitionsmaßnahmen entnommen werden können, sollen die Haushaltsansätze deshalb hier gesondert beantragt werden.

	Maßnahme	Gesamtkosten d. Maßnahme	Bruttoaufwand Stadt Bamberg	Staatl. Förderung (vorauss.)	Nettoaufwand Stadt Bamberg
1	UA 46400/46420 Kinderkrippe Bienenkorb und Kindergarten St. Elisabeth Ersatzneubau	4.476.000,00	2.990.551,00	1.495.275,00	1.495.275,00
1	UA 46420 Kindergarten Friedrich Oberlin Generalsanierung	1.643.517,93	1.093.235,00	507.042,00	586.193,00
1	UA 46420 Kindergarten Maria Hilf Teilrestfinanzierung 2016 mit weiteren 100.000,00 €	1.760.000,00	1.104.500,00	314.000,00	790.500,00
2	UA 46400 Kinderkrippe Schützenstraße Einbau von 2 Krippengruppen	900.000,00	648.000,00	324.000,00	324.000,00
2	Kinderhaus Montessori Einbau von 2 Krippen- u. 1 Kindergartengruppe auf Konversionsgelände	1.000.000,00	720.000,00	360.000,00	360.000,00
3	UA 46420 Kindergarten Waldorf Dachteilsanierung u. Fassadendämmung	85.000,00	42.500,00	Keine staatl. Förderung wegen Bagatellgrenze	42.500,00
3	UA 4642 Kinderhaus Sylvanensee Dach- u. Fassaden- arbeiten, Erneuerung Außenspielfläche	250.000,00	125.000,00	Hier wird noch geprüft, ob eine staatl. Förderung möglich ist.	125.000,00
3	UA 46420 Kindergarten Philippus Sanierung	95.000,00	47.500,00	Keine staatl. Förderung wegen Bagatellgrenze	47.500,00

Sanitärbereich u. Heizungserneuerung				
---	--	--	--	--

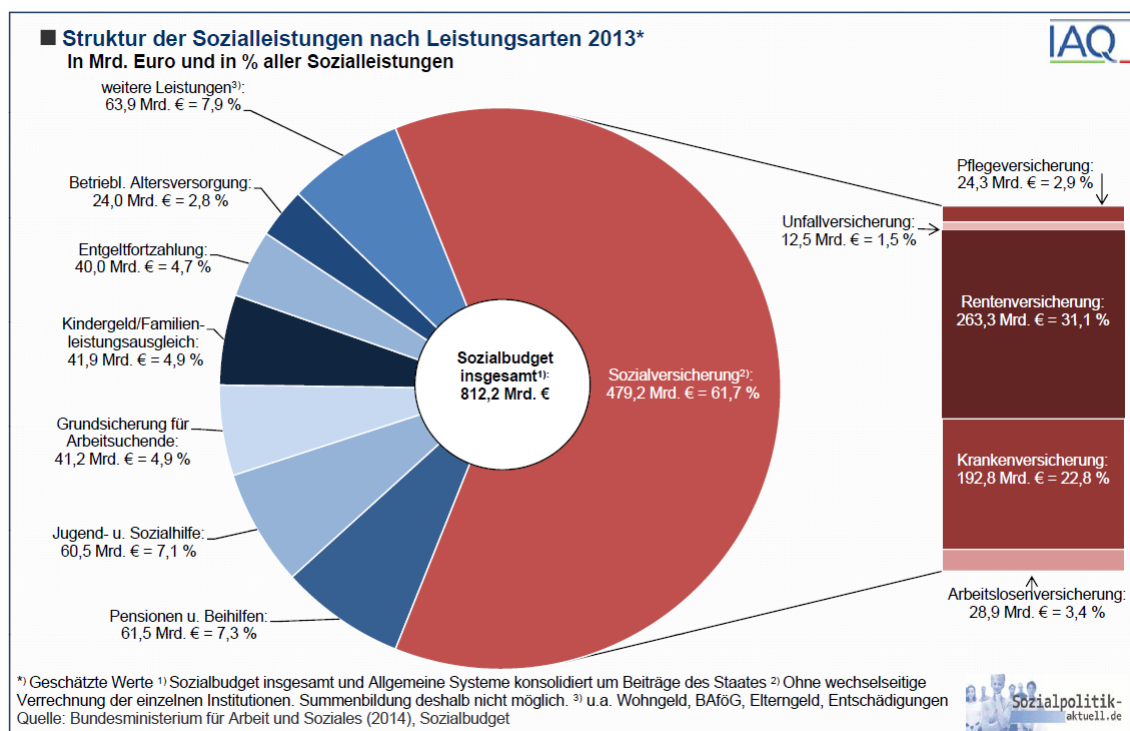
Für die Haushaltsplanung 2016 bedeutet dies:

Maßnahme	vorauss. Kosten	Ansätze im Haushaltsentwurf 2016		
		Einnahmen aus staatl. Förderung	Ausgabeansatz	Nettobelastung Haushalt 2016
St. Elisabeth	4.476.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €
Friedrich Oberlin	1.643.518 €	185.000 €	235.000 €	50.000 €
Schützenstraße	900.000 €	280.000 €	580.000 €	300.000 €
Montessori	1.000.000 €	300.000 €	600.000 €	300.000 €
Maria Hilf	1.760.000 €	0 €	100.000 €	100.000 €
Sylvanensee	250.000 €	0 €	125.000 €	125.000 €
Philippus	95.000 €	0 €	47.500 €	47.500 €
Waldorf	85.000 €	0 €	42.500 €	42.500 €
Summe	10.209.518 €	1.765.000 €	2.730.000 €	965.000 €

Hierbei gilt zu beachten, dass das Montessori-Kinderhaus auf dem Konversionsgelände liegt und die haushaltstechnische Zuordnung noch geklärt werden muss. Deshalb haben wir diese Maßnahme auch nicht, wie die restlichen Projekte im Vermögenshaushalt bereits als Erstentwurf eingetragen. Dies erfolgt zu gegebener Zeit durch das Kämmereiamt. Bei der KiTa Montessori an der High-School kann lt. Kämmereiamt noch nicht abschließend entschieden werden, ob dieses Projekt im städtischen Haushalt oder im speziellen Konversionshaushalt zu verorten ist. Aus diesem Grund wurde hierfür auch noch keine explizite Haushaltsstelle angelegt. Gleichwohl ist dieses Projekt für 2016 anzumelden. Die richtige Zuordnung erfolgt dann durch die Verwaltung zu gegebener Zeit.

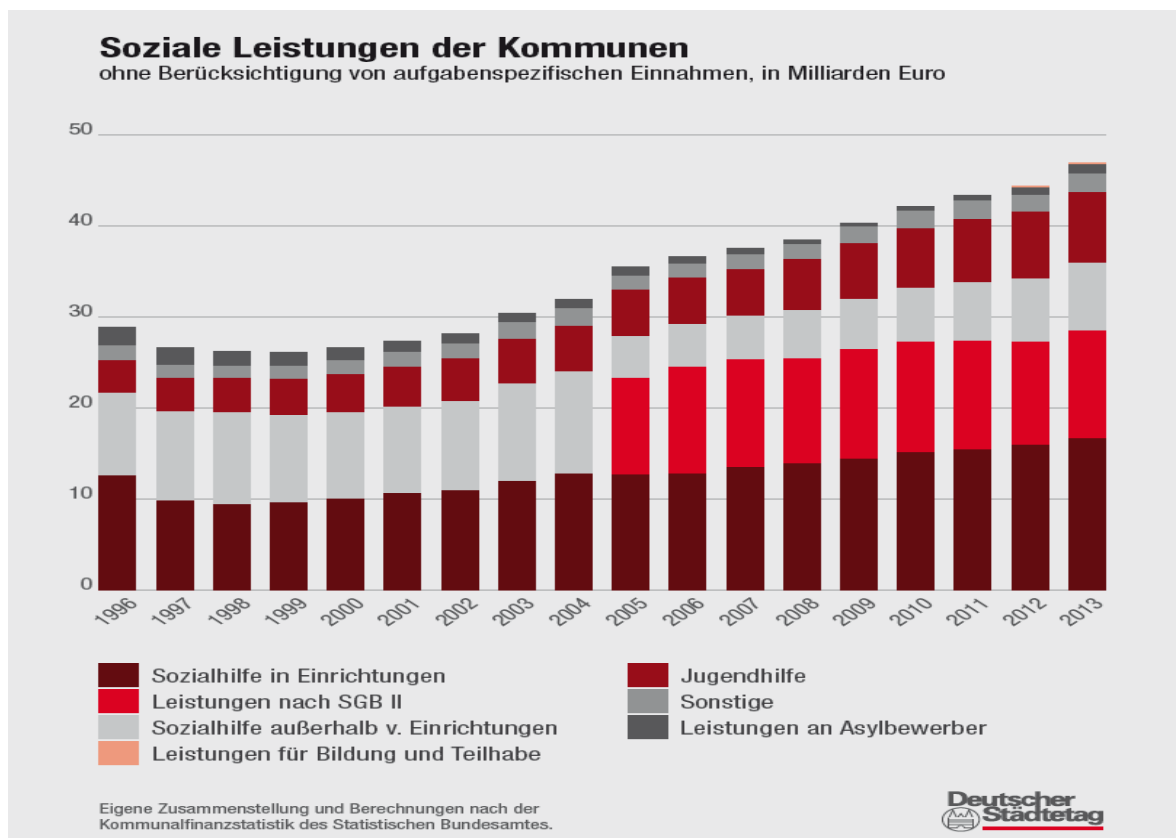
Als weitere Investitionsmaßnahme im Vermögenshaushalt 2016 muss das Stadtjugendamt wieder einmal einen neuen Dienstwagen beantragen. Das aktuelle Fahrzeug (VW Golf) wird im nächsten Jahr 10 Jahre alt und die Laufleistung beträgt momentan 155.000 km. Da das Fahrzeug von rund 20 Personen gefahren wird, unterliegt es dadurch automatisch einer höheren Beanspruchung. Die Mittel hierfür werden jedoch im Etat des Fachbereich 6a/Beschaffung beantragt und finden sich somit nicht in unseren Anforderungen wieder.

Von den gesamten Sozialausgaben in ganz Deutschland gerechnet lag der Anteil der Kinder- und Jugendhilfe 2013 gerade einmal bei 7,1%.



Wenn von Kostenexplosionen im Sozialbereich gesprochen wird, muss dies auch immer im Kontext und Zusammenhang der jeweiligen Leistungsarten und Anteile am Gesamtvolumen betrachtet werden, um ein realistisches Bild zu erhalten. Im Übrigen haben sich die Sozialausgaben Deutschlands im europäischen Vergleich gegen den Trend entwickelt und lagen 2014 unter denen von 2010, gerechnet vom Prozentanteil des Bruttoinlandsproduktes des jeweiligen Landes.

Betrachtet man sich die Sozialen Leistungen der Kommunen insgesamt (siehe Grafik Städtetag), so wird auch hierbei deutlich, dass die Kinder- und Jugendhilfe bei weitem nicht den Mammutanteil der Sozialen Leistungen ausmacht, welche die Kommunen zu stemmen haben.



II. Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltsanträge des Stadtjugendamtes werden befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsmittel zum Haushalt 2016 anzumelden und zwar
 - 2.1 den Abschnitt "Jugendhilfe" des

Verwaltungshaushaltes lt. Zusammenstellung Anlage 1 mit den Seiten 1 - 30 und den Endsummen

Ausgaben	=	26.505.973,00 €
Einnahmen=		11.471.747,00 €
Zuschussbedarf	=	15.034.226,00€

und

- 2.2 im **Vermögenshaushalt** 2016 nachfolgende Ausgabehaushaltsmittel:

1. **UA 46400/46420**
Kinderkrippe Bienenkorb + Kindergarten St. Elisabeth
Ersatzneubau + Erweiterung 1.000.000,00 €
2. **UA 46420 Kindergarten Friedrich Oberlin**

	Generalsanierung des 3-gruppigen Kindergartens	235.000,00 €
3.	UA 46420 Kindergarten Maria Hilf	
	Ersatzneubau des 3-gruppigen Kindergartens	
	Restfinanzierung	100.000,00 €
4.	UA 46400 Kinderkrippe Schützenstraße	
	Errichtung von 2 Krippengruppen	580.000,00 €
5.	Montessori Kinderhaus	
	Errichtung von 2 Krippen- u. 1 Kindergartengruppe	600.000,00 €
6.	UA 46420 Kindergarten Waldorf	
	Dachteilsanierung, Fassadendämmung	42.500,00 €
7.	UA 46420 Kinderhaus Sylvanensee	
	Dach- u. Fassadenarbeiten, Neugestaltung Außenanlage	125.000,00 €
8.	UA 46420 Kindergarten Philippus	
	Sanierung Sanitärbereich u. Heizungserneuerung	47.500,00 €

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Anlage 1: Haushaltsentwurf Jugendhilfe 2016

Anlage 2 Entwicklung der Ausgaben „Einzelfallhilfen – Kindertagesbetreuung“

Anlage 3: Verteilung des Zuschussbedarfes nach Aufgaben – RE 2014 - Anforderungen 2015 und 2016

Anlage 4: Zuwendungen an freie Träger und Einrichtungen – Entwurf 2016

Anlage 5: Verwaltungshaushalt Vorentwurf 2016

Anlage 6: Vermögenshaushalt Vorentwurf 2016

Verteiler:

Referat 5

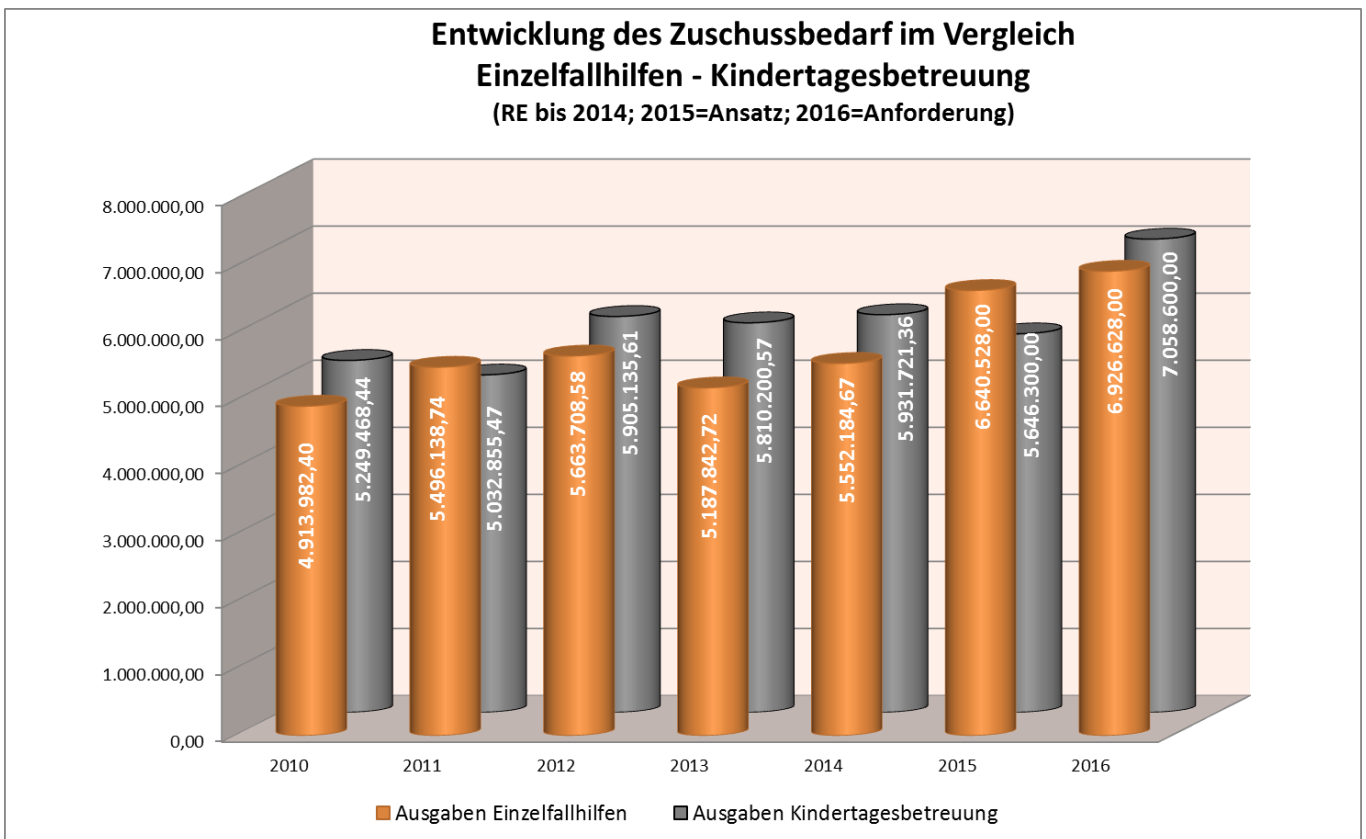
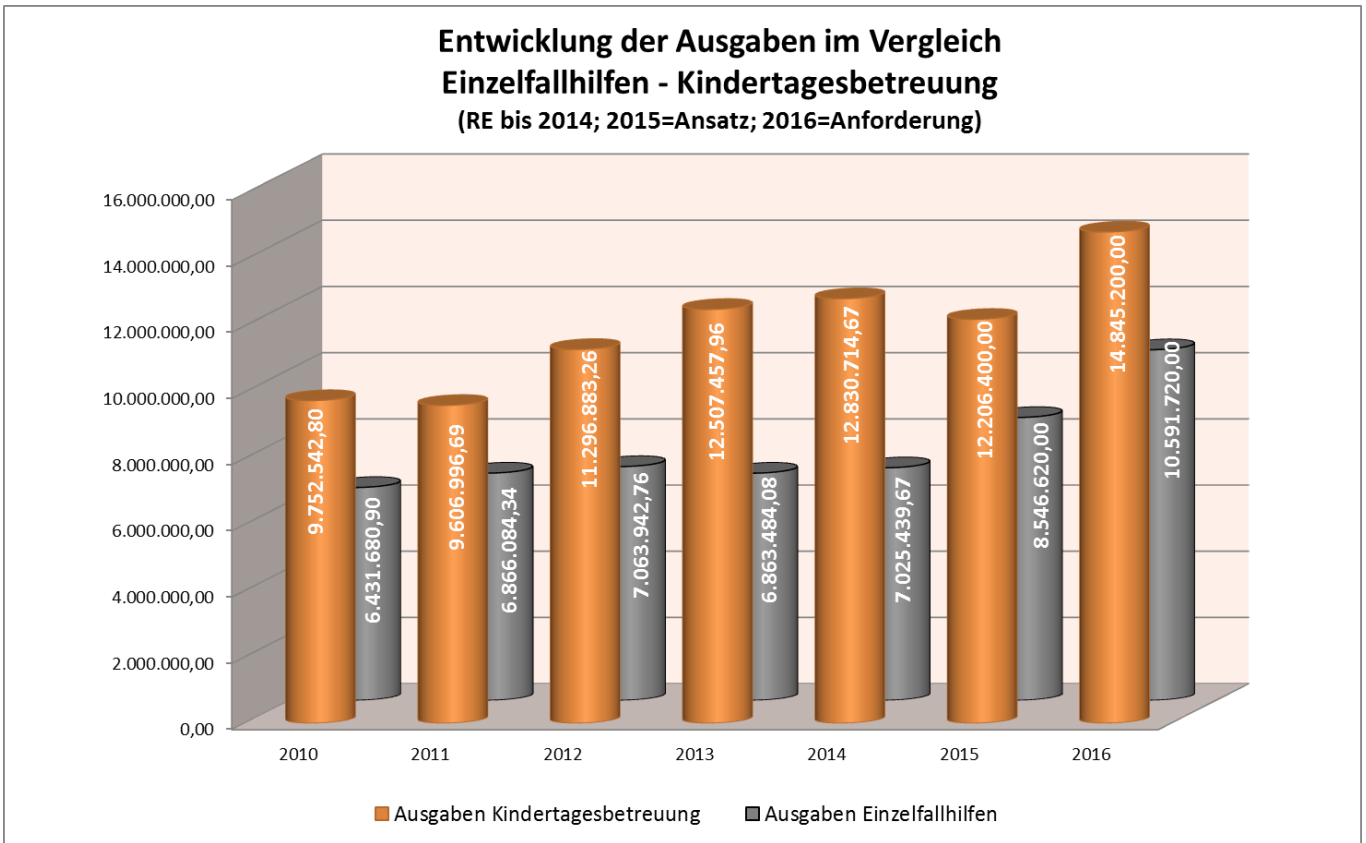
Amt 20 – zur Haushaltsakte 2016

Amt 51 – zum Vollzug

Haushaltsentwurf - Jugendhilfe - 2016

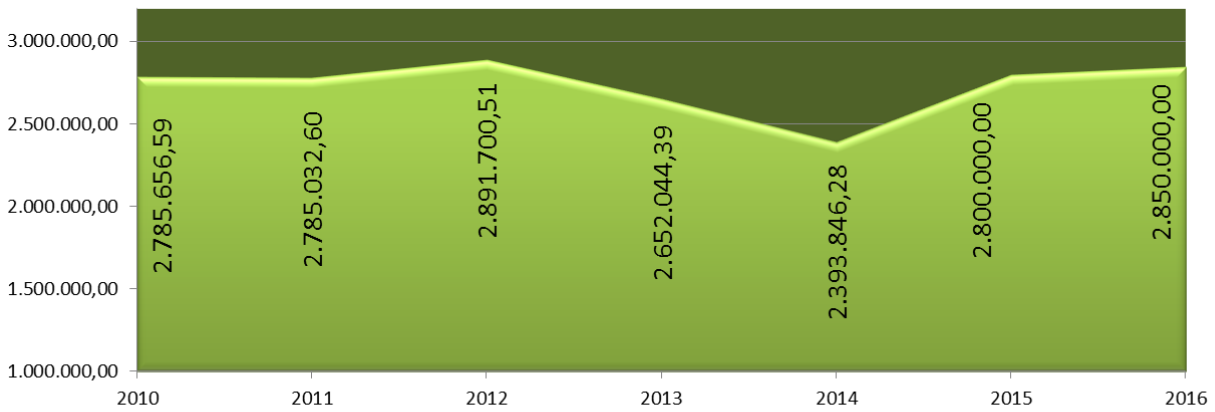
Anlage 1

UA	Namentliche Bezeichnung	Anforderung 2016			Ansatz 2015			RE 2014			RE 2013			RE 2012		
		Ausgaben in €	Einnahmen in €	Zuschuß in €	Ausgaben in €	Einnahmen in €	Zuschuß in €	Ausgaben in €	Einnahmen in €	Zuschuß in €	Ausgaben in €	Einnahmen in €	Zuschuß in €	Ausgaben in €	Einnahmen in €	Zuschuß in €
4003	Betreuungsstelle f.Erwachsene	16.400,00	250,00	16.150,00	14.350,00	250,00	14.100,00	10.509,91	434,88	10.075,03	9.628,01	0,00	9.628,01	8.279,53	233,52	8.046,01
4070	Verwaltung Jugendamt	297.453,00	17.505,00	279.948,00	288.163,00	17.505,00	270.658,00	101.074,01	29.604,24	71.469,77	90.814,85	31.432,30	59.382,55	77.124,75	26.812,50	50.312,25
	Teilsomme Verwaltung	313.853,00	17.755,00	296.098,00	302.513,00	17.755,00	284.758,00	111.583,92	30.039,12	81.544,80	100.442,86	31.432,30	69.010,56	85.404,28	27.046,02	58.358,26
4511	Außerschulische Jugendbildung	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.497,63	0,00	1.497,63	1.494,20	0,00	1.494,20	0,00	0,00	0,00
4512	Kinder- und Jugendberufshilfe	11.500,00	9.000,00	2.500,00	11.500,00	9.000,00	2.500,00	24.891,76	6.314,00	18.577,76	19.046,17	7.684,00	11.362,17	25.532,41	6.748,00	18.784,41
4513	Internationale Jugendarbeit	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4514	Mitarbeiterbildung	500,00	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4515	Sonstige Jugendarbeit	185.000,00	80.000,00	105.000,00	180.000,00	77.000,00	103.000,00	149.562,35	66.232,90	83.329,45	162.833,00	71.121,85	91.711,15	166.285,02	72.424,68	93.860,34
	Teilsomme Jugendarbeit-Einzelhilfen	200.500,00	90.500,00	110.000,00	195.500,00	87.500,00	108.000,00	175.951,74	72.546,90	103.404,84	183.373,37	78.805,85	104.567,52	191.817,43	79.172,68	112.644,75
4521	Jugendsozialarbeit	392.170,00	0,00	392.170,00	374.120,00	0,00	374.120,00	182.149,15	0,00	182.149,15	170.763,33	0,00	170.763,33	168.244,53	35.000,00	133.244,53
4525	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	8.500,00	1.400,00	7.100,00	8.500,00	1.400,00	7.100,00	10.788,19	500,00	10.288,19	13.820,21	0,00	13.820,21	10.828,70	0,00	10.828,70
	Teilsomme Jugendarbeit u.-sozialarbeit	601.170,00	91.900,00	509.270,00	578.120,00	88.900,00	489.220,00	368.889,08	73.046,90	295.842,18	367.956,91	78.805,85	289.151,06	370.890,66	114.172,68	256.717,98
4531	Allg.Förderung der Erziehung in der Familie	60.500,00	36.500,00	24.000,00	53.900,00	33.500,00	20.400,00	51.803,41	41.046,45	10.756,96	31.345,44	40.018,47	-8.673,03	25.451,98	22.720,00	2.731,98
	Trennungs- u.Scheidungsberatung, Unterstützung in der Personensorge	2.500,00	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	209,75	0,00	209,75
4534	Gem.Unterbringung.v.Müttern/Vätern mit Kindern	300.000,00	18.000,00	282.000,00	270.000,00	20.000,00	250.000,00	192.978,56	14.908,12	178.070,44	100.716,45	11.390,47	89.325,98	305.869,77	37.478,86	268.390,91
4535	Betreuung/Versorgung d.Kindes in Notsituation.	5.000,00	10,00	4.990,00	5.000,00	10,00	4.990,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4536	Unterbringung z.Erfüllung d.Schulpflicht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Teilsa. Förderung der Erziehung i.d. Familie	368.000,00	54.510,00	313.490,00	331.400,00	53.510,00	277.890,00	244.781,97	55.954,57	188.827,40	132.061,89	51.408,94	80.652,95	331.531,50	60.198,86	271.332,64
4541	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	560.000,00	1.000,00	559.000,00	530.000,00	1.000,00	529.000,00	514.465,15	696,40	513.768,75	457.099,02	98,80	457.000,22	486.207,32	0,00	486.207,32
4542	Förderung von Kindern in Tagespflege	256.000,00	166.000,00	90.000,00	256.000,00	166.000,00	90.000,00	198.940,99	148.436,29	50.504,70	189.100,24	145.809,07	43.291,17	181.245,72	144.207,48	37.038,24
	Teilsomme Förderangebote für Kinder	816.000,00	167.000,00	649.000,00	786.000,00	167.000,00	619.000,00	713.406,14	149.132,69	564.273,45	646.199,26	145.907,87	500.291,39	667.453,04	144.207,48	523.245,56
4552	Soziale Gruppenarbeit	70.000,00	0,00	70.000,00	63.000,00	0,00	63.000,00	54.522,84	0,00	54.522,84	49.167,13	0,00	49.167,13	33.750,00	0,00	33.750,00
4553	Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	144.129,17	0,00	144.129,17	183.100,80	0,00	183.100,80	140.832,63	0,00	140.832,63
4554	Sozialpädagogische Familienhilfe	450.000,00	0,00	450.000,00	430.000,00	0,00	430.000,00	465.992,90	0,00	465.992,90	371.850,94	0,00	371.850,94	370.800,00	0,00	370.800,00
4555	Erziehung in einer Tagesgruppe	220.000,00	5,00	219.995,00	220.000,00	5,00	219.995,00	123.227,62	362,90	122.864,72	174.788,47	0,00	174.788,47	231.800,00	0,00	231.800,00
4556	Vollzeitpflege - Pflegekinder in Familien	1.331.000,00	216.010,00	1.114.990,00	1.305.500,00	191.010,00	1.114.490,00	1.108.605,64	250.762,53	857.843,11	919.090,08	249.608,25	669.481,83	829.271,58	230.866,53	598.405,05
4557	Heimerziehung/Sonstige betreute Wohnform	4.800.000,00	2.493.657,00	2.306.343,00	2.950.000,00	993.657,00	1.956.343,00	2.825.166,97	636.171,32	2.188.995,65	2.949.252,90	974.832,94	1.974.419,96	3.027.948,94	648.644,71	2.379.304,23
4558	Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung	60.000,00	10,00	59.990,00	60.000,00	10,00	59.990,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zw.Sa. UA 455/Hilfe zur Erziehung f.MdJ.	7.111.000,00	2.709.682,00	4.401.318,00	5.208.500,00	1.184.682,00	4.023.818,00	4.721.645,14	887.296,75	3.834.348,39	4.647.250,32	1.224.441,19	3.422.809,13	4.634.403,15	879.511,24	3.754.891,91
4561	Hilfen für junge Volljährige	750.000,00	410.000,00	340.000,00	600.000,00	260.000,00	340.000,00	410.507,04	79.068,80	331.438,24	374.968,31	90.365,39	284.602,92	449.077,73	108.980,32	340.727,41
4565	Vorläufige Maßnahmen z.Schutz v.Kind./Jugend.	395.000,00	171.000,00	224.000,00	320.000,00	96.000,00	224.000,00	220.520,14	163.577,28	56.942,86	345.788,49	29.552,75	316.235,74	140.252,61	27.818,64	112.433,97
4566	Eingliederungshilfe f. seel. behinderte Kinder	440.000,00	61.000,00	379.000,00	440.000,00	56.000,00	384.000,00	278.256,48	65.178,01	213.078,47	260.530,66	55.159,37	205.371,29	382.910,34	65.344,96	317.565,38
	Zwischensumme UA 456.	1.585.000,00	642.000,00	943.000,00	1.360.000,00	412.000,00	948.000,00	909.283,66	307.824,09	601.459,57	981.287,46	175.077,51	806.209,95	972.870,68	202.143,92	770.726,76
	Zwischensumme aus UA.455 und 456.	8.696.000,00	3.351.682,00	5.344.318,00	6.568.500,00	1.596.682,00	4.971.818,00	5.630.928,80	1.195.120,84	4.435.807,96	5.628.537,78	1.399.518,70	4.229.019,08	5.607.273,83	1.081.655,16	4.525.618,67
4571	Vormundschafts- u. Familiengerichtshilfe	500,00	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4572	Adoptionsvermittlung	750,00	0,00	750,00	750,00	0,00	750,00	222,48	0,00	222,48	261,07	0,00	261,07	370,75	0,00	370,75
4573	Jugendgerichtshilfe	1.000,00	0,00	1.000,00	250,00	0,00	250,00	166,60	0,00	166,60	97,49	0,00	97,49	88,50	0,00	88,50
4574	Vormundschaft/Amtspflegschaft	7.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00	0,00	7.000,00	4.072,40	0,00	4.072,40	3.841,40	0,00	3.841,40	6.600,00	0,00	6.600,00
4581	Mitarbeiterfortbildung (ohne Jugendarbeit)	8.300,00	0,00	8.300,00	8.300,00	0,00	8.300,00	6.719,20	0,00	6.719,20	6.605,00	0,00	6.605,00	8.300,00	0,00	8.300,00
4583	Sonstige Maßnahmen der HzE	100.000,00	0,00	100.000,00	80.000,00	0,00	80.000,00	56.253,00	0,00	56.253,00	77.923,28	0,00	77.923,28	71.434,48	0,00	71.434,48
	Teilsomme UA 457 - 459.	117.550,00	0,00	117.550,00	96.800,00	0,00	96.800,00	67.433,68	0,00	67.433,68	88.728,24	0,00	88.728,24	86.793,73	0,00	86.793,73
	Summe UA 45../individuelle Hilfen	10.598.720,00	3.665.092,00	6.933.628,00	8.360.820,00	1.906.092,00	6.454.728,00	7.025.439,67	1.473.255,00	5.552.184,67	6.863.484,08	1.675.641,36	5.187.842,72	7.063.942,76	1.400.234,18	5.663.708,58
4601	Gesamtkonzept offene Jugendarbeit	479.000,00	0,00	479.000,00	479.000,00	0,00	479.000,00	430.500,00	0,00	430.500,00	395.500,00	0,00	395.500,00	395.500,00	0,00	395.500,00
4603	Spielmobil	2.500,00	300,00	2.200,00	2.500,00	300,00	2.200,00	52.059,23	0,00	52.059,23	51.895,76	0,00	51.895,76	52.444,97	0,00	52.444,97
4604	Jugendräume und Jugendheime	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00
4605	Städt. Jugendzentrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.371,11	30,00	80.341,11
4606	Jugendmobil	2.500,00	2.000,00	500,00	3.000,00	2.000,00	1.000,00	2.291,95	3.666,00	-1.374,05	5.761,26	3.936,00	1.825,26	2.870,25	3.335,80	-465,55



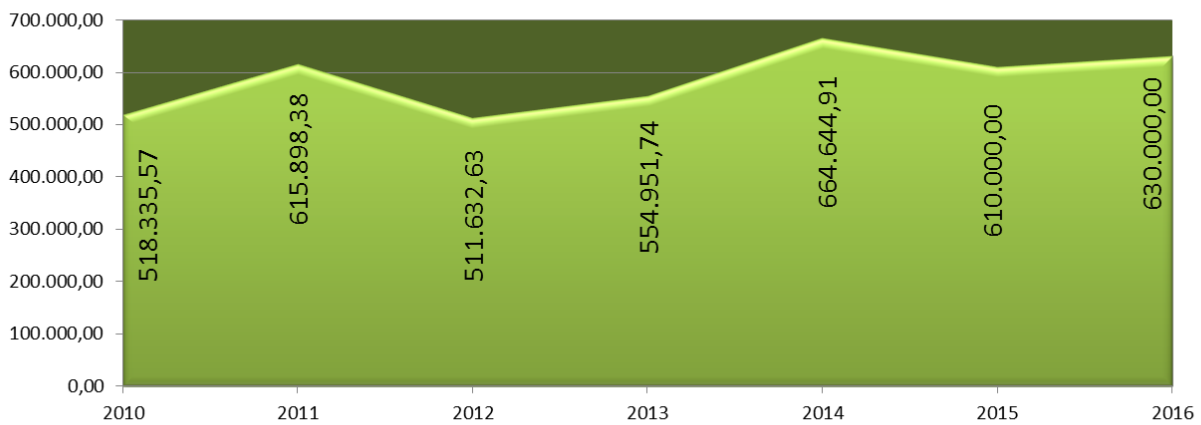
Entwicklung der Heimkosten für Minderjährige §§ 27, 34 SGB VIII von 2010 bis 2016

(RE bis 2014; 2015=Ansatz; 2016=Anforderung)



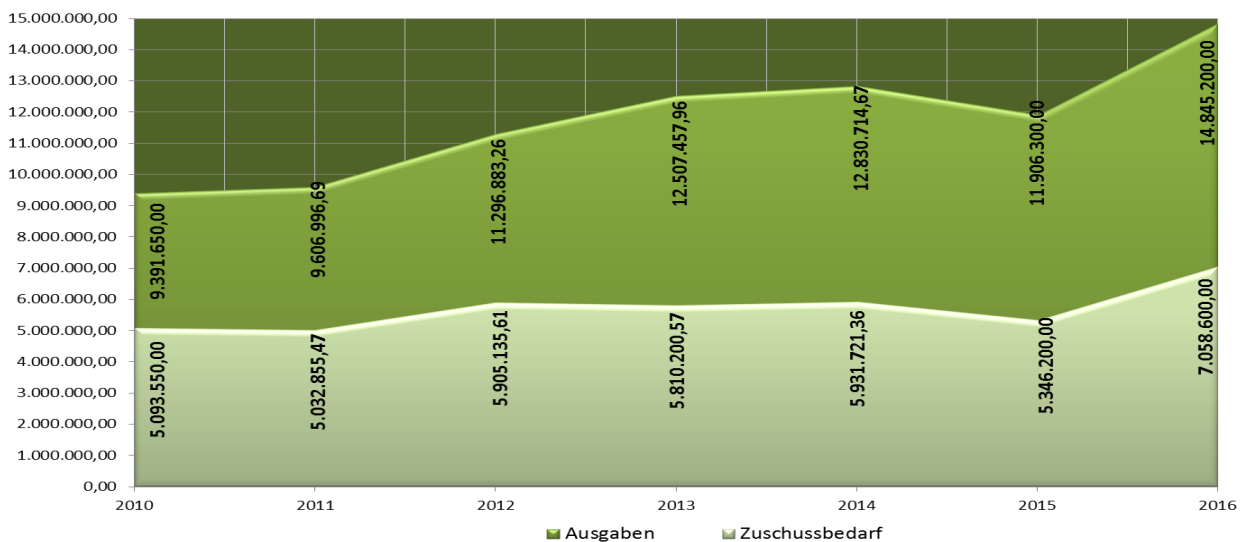
Entwicklung der Kosten für ambulante Hilfen für Minderjährige von 2010 bis 2016

(RE bis 2014; 2015=Ansatz; 2016=Anforderung)

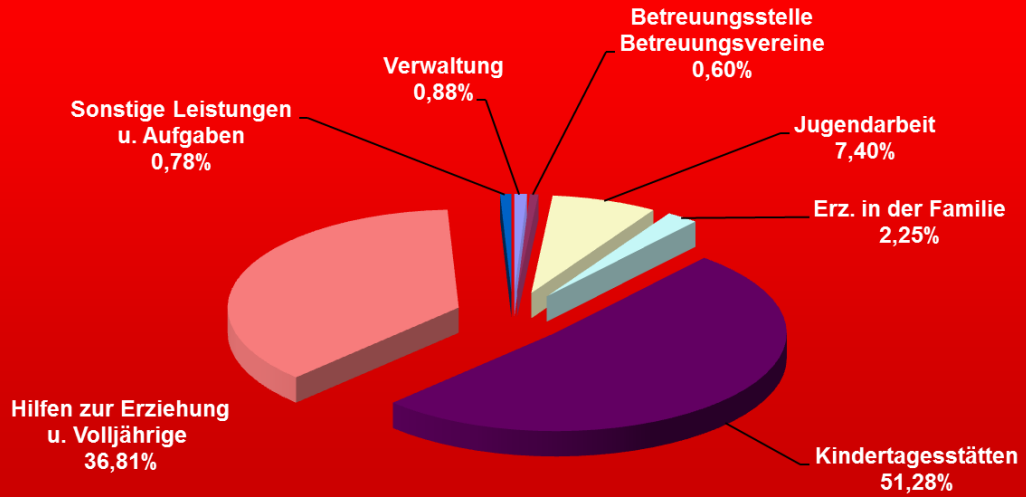


Entwicklung der Kosten für die Förderung von Kindertageseinrichtungen von 2010 bis 2016

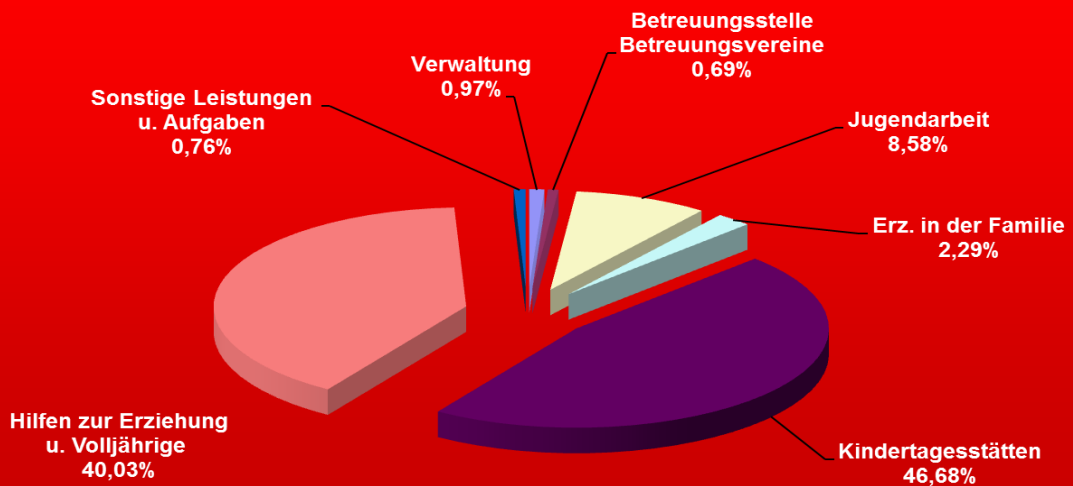
(RE bis 2014; 2015=Ansatz; 2016=Anforderung)



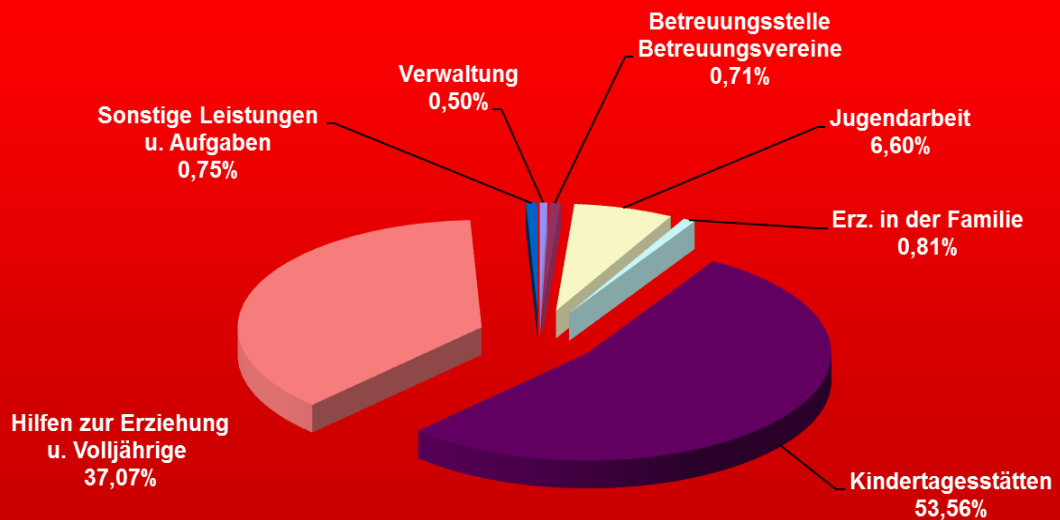
Verteilung des Zuschussbedarfes nach Aufgaben
- Anforderung 2016 -



Verteilung des Zuschussbedarfes nach Aufgaben
- Anforderung 2015 -

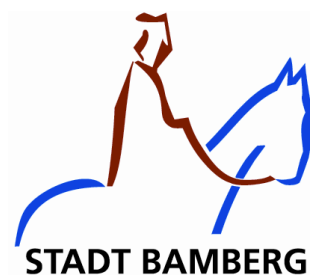


Verteilung des Zuschussbedarfes nach Aufgaben
- Rechnungsergebnis 2014 -



Zuwendungen an freie Träger und Einrichtungen Entwurf 2016

Globalansatz - 40700.70200 freiwillige Leistungen		HSt.	Ansatz 2016	Amsatz 2015	RE 2014	RE 2013	RE 2012
1	Zuschuß für Freizeitmaßnahmen der Mitgliedsverbände im Stadtjugendring	45120.70110	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
2	Aufwendungszuschuß Spielmobil	46030.70010	51.130,00	51.130,00	51.130,00	51.130,00	51.130,00
3	Zuschüsse an Verbände f. Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	46040.70900	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
4	Kinderschutzbund	45250.70010	5.113,00	5.113,00	5.113,00	5.113,00	5.113,00
5	Mütterzentrum Känguruh	46200.70000	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
6	Mobiler heilpäd. Dienst (früher Mofa)	47010.70120	7.670,00	7.670,00	0,00	7.670,00	7.670,00
7	Projekt Zirkuswerkstatt (Salesianer Don Bosco)	45210.70300	4.000,00	4.000,00	8.000,00	9.000,00	10.000,00
	Projekt Hauswirtschaftsdienste (SKF)						
	Projekt Kompetenzagentur (gfi)						
	Projekt Arbeiten und Lernen (Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.)						
8	Restzahlung 2012 Verein f. Jugendhilfe	45520.70150	0,00	0,00	4.772,23	0,00	0,00
9	Opstapje-Plus, SKF Bamberg e.V.		4.000,00	4.000,00	4.897,77		
10	Projekt HaLT	45250.70020	2.000,00	2.000,00	2.000,00	3.000,00	0,00
Summe Globalansatz			146.913,00	146.913,00	148.913,00	148.913,00	146.913,00



Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg

Einzelplan 4

Vorentwurf Jugendhilfeetat 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
Unterabschnitt 4003 Betreuungsstelle

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1010 0	Verwaltungsgebühren	510	50	50	240,00	BR510
1599 0	Vermischte Einnahmen	510	200	200	194,88	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		250	250	434,88	
	**** AUSGABEN ****					
5624 0	EDV-Schulung des Personals	510	400	400	0,00	BR510
5626 0	Praxisberatung/Supervision des eigenen Personals	510	1.000	1.000	960,00	BR510
6302 0	Sonstiger Sachaufwand	510	4.000	2.500	372,46	BR510
6360 0	Leistungen der EDV	510	9.300	9.300	8.742,62	BR636
6500 0	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften u.a.	510	1.500	950	434,83	BR605
6629 0	Vermischte Ausgaben	510	200	200	0,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		16.400	14.350	10.509,91	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
Unterabschnitt 4070 Jugendamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1051 0	Aufwandspauschale für Auslandsadoptionsverfahren	510	1.000	1.000	0,00	BR510
1532 0	Rückersatz von Fahrleistungen mit Dienst-Pkw	510	5	5	0,00	BR510
1710 0	Zuschuss zu den Fachpersonal- kosten der "koordinierenden Kinderschutzstelle"	510	16.500	16.500	28.875,00	BR900
1789 0	Spenden	510	0	0	729,24	BR514
	**** SUMME EINNAHMEN ****		17.505	17.505	29.604,24	
	**** AUSGABEN ****					
4010 0	Aufwandsentschädigung für den Jugendhilfeausschuss	510	1.000	1.000	480,00	BR900
5500 0	Haltung von Fahrzeugen	510	4.000	4.000	3.197,34	BR510
5624 0	EDV-Schulung des Personals	510	15.000	15.000	4.736,00	BR510
5950 0	Aufwendungen für Jugendhilfeplanung	510	40.000	40.000	25.821,66	BR510
6306 0	Sachkosten Öffentlichkeits- arbeit Jugendamt	510	2.500	2.500	10,00	BR510
6360 0	Leistungen der EDV	510	70.000	62.700	55.602,46	BR636
6500 0	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften u.a.	510	15.000	13.010	12.947,09	BR605
6580 0	Entgelt für Lastschriftinzüge	510	1.000	1.000	154,29	BR510
6611 0	Mitgliedsbeitrag AFET e.V.	510	40	40	40,00	BR510
6629 0	Vermischte Ausgaben	510	2.000	2.000	1.458,16	BR510
7020 0	Zuschüsse - Globalbetrag für rein freiwillige Leistungen	510	146.913	146.913	4.897,77	BR511
7089 0	Spenden zur Weitergabe	510	0	0	1.229,24	BR514
	**** SUMME AUSGABEN ****		297.453	288.163	110.574,01	

Anmerkung:

Der Globalansatz (Verteilung durch JHA zu Beginn des Haushaltsjahres) beinhaltet jährlich die erforderlichen Zuschussverpflichtungen aus den bestehenden Verträgen. Für das Mütterzentrum wurde der gleiche Zuschuss wie im Vorjahr eingestellt. Für das Projekt HALT wurde ebenfalls ein Betrag vorgesehen. Von den Projekten zur berufsbezogenen Jugendarbeit existiert aktuell nur noch der Hauswirtschaftsdienst des SKF. Eventuell kommt hier ein neues Projekte hinzu, sodass sich dann wieder 2 Projekte den Ansatz teilen würden. Der Ansatz wurde deshalb auf dem Ansatz von 2015 belassen. Für den mobilen heilpädagogischen Dienst durch die Lebenshilfe sowie für Opstapje Baby wurden ebenfalls Mittel in letztjähriger Höhe eingeplant.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4511 Außerschulische Jugendbildung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7620 0	Aufwendungen, Kostenübernahme für eigene Angebote/Maßnahmen (außerhalb von Einrichtungen)	510	500	500	0,00	BR510
7621 0	Aufwendungen für Jungbürgerversammlungen	510	1.500	1.500	1.497,63	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.000	2.000	1.497,63	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4512 Kinder- und Jugenderholung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1121 0	Teilnahmebeiträge bzw. Aufwendungsersatz Förderangebote	510	8.980	8.980	6.314,00	BR510
1789 0	Spenden	510	20	20	0,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		9.000	9.000	6.314,00	
	**** AUSGABEN ****					
7011 0	Zuschuss für Freizeitmaßnahmen der Mitgliedsverbände im Stadtjugendring	510	0	0	18.000,00	BR511
7720 0	Aufwendungen, Kostenübernahme für eigene Angebote/Maßnahmen (innerhalb von Einrichtungen)	510	11.500	11.500	6.891,76	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		11.500	11.500	24.891,76	

Anmerkung:

Die Mittel für Zuschüsse zu den Freizeitmaßnahmen (Ausgabengruppe 70*) sind im Globalansatz bei 40700.70200 enthalten.

Die Mittelverteilung erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss nach Verabschiedung des Haushaltes (Januar 2016)

Nach der Vereinbarung mit dem Stadtjugendring verbleibt es bei dem bisherigen Betrag für die Freizeitmaßnahmen, da diese nach der Änderung der Richtlinien in 2013 nunmehr je nach Anfall vollständig verteilt werden können.

Bei den eigenen Maßnahmen ist der Ansatz im Ausgabenbereich im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4513 Internationale Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1121 0	Teilnahmebeiträge bzw. Aufwendungsersatz Förderangebote	510	1.500	1.500	0,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		1.500	1.500	0,00	
0	**** AUSGABEN ****					
7720 0	Aufwendungen, Kostenübernahme für eigene Angebote/Maßnahmen (innerhalb von Einrichtungen)	510	1.500	1.500	0,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.500	1.500	0,00	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4514 Mitarbeiterbildung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7720 0	Aufwendungen, Kostenübernahme für eigene Angebote/Maßnahmen (innerhalb von Einrichtungen)	510	500	500	0,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		500	500	0,00	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4515 Sonstige Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINKÜNFEN ****					
1101 0	Teilnahmebeiträge bzw. Aufwendersatz für Förderangebote	510	38.000	35.000	31.924,00	BR510
1105 0	Teilnahmebeiträge für Sprachreise nach England	510	42.000	42.000	34.308,90	BR510
	**** SUMME EINKÜNFEN ****		80.000	77.000	66.232,90	
	**** AUSGABEN ****					
7001 0	Zuschuss an Stadtjugendring für Betriebskosten und Verbandsförderung	510	83.000	83.000	80.000,00	BR511
7620 0	Aufwendungen, Kostenübernahme für eigene Angebote/Maßnahmen (außerhalb von Einrichtungen)	510	60.000	55.000	36.778,35	BR510
7621 0	Aufwendungen für Sprachreise nach England	510	42.000	42.000	32.784,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		185.000	180.000	149.562,35	

Anmerkung:

Nach der Rückmeldung des Stadtjugendrings war der Zuschussbetrag für die Geschäftsstelle nicht zu erhöhen.

Bei den eigenen Maßnahmen sind die Ansätze im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4521 Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	
	**** AUSGABEN ****					
5500 0	Haltung von Fahrzeugen	510	1.800	1.800	0,00	BR510
5550 0	Kfz-Versicherung	510	1.300	1.500	1.386,80	BR510
6619 0	Mitgliedsbeitrag an den Fachverband der DVJJ e.V.	510	70	70	70,00	
7030 0	Projekte für berufsbezogene Jugendarbeit	510	0	0	8.000,00	BR511
7031 0	Zuschuss an Zirkus Giovanni	510	0	20.000	0,00	
7040 0	Jugendsozialarbeit Volksschule Gaustadt	510	46.000	30.000	30.000,00	BR510
7041 0	Jugendsozialarbeit Trimbergschule	510	32.000	31.000	24.000,00	BR510
7042 0	Jugendsozialarbeit Erlöserschule	510	25.000	24.000	24.000,00	BR510
7043 0	Jugendsozialarbeit Martin-Wiesend-Schule	510	24.000	23.000	16.000,00	BR510
7044 0	Jugendsozialarbeit Kaulbergschule	510	0	25.000	25.000,00	BR510
7045 0	Jugendsozialarbeit Heidelsteig-/Luitpoldschule	510	42.000	40.000	40.000,00	BR510
7046 0	Jugendsozialarbeit Grundschule Heidelsteigschule	510	15.000	13.750	5.000,00	BR510
7047 0	Jugendsozialarbeit Grundschule Gangolfschule	510	15.000	13.750	5.000,00	BR510
7048 0	Jugendsozialarbeit Grundschule Wunderburgschule	510	15.000	13.750	0,00	BR510
7049 0	Jugendsozialarbeit Grundschule Trimbergschule	510	15.000	13.750	0,00	BR510
7050 0	Jugendsozialarbeit Grundschule Kunigundenschule	510	15.000	13.750	0,00	BR510
7051 0	Jugendsozialarbeit Grundschule Rupprechtschule	510	5.000	0	0,00	BR510
7090 0	Zuschuss an iSo e.V. für Streetwork	510	140.000	129.000	0,00	
7620 0	Aufwendungen für Streetwork (ab 2015 siehe HSt. 45210.70900)	510	0	0	3.682,35	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		392.170	394.120	182.149,15	

Anmerkung:

Die Jugendsozialarbeit sämtlicher Hauptschulen sowie der Grundschulen an der Heidelsteig-, Gangolf-, Wunderburg-, Trimberg- und Kunigundenschule sind in diesem UA im Budgetring des Jugendamtes abgebildet. Für das Haushaltsjahr 2016 wurden Anpassungen entsprechend der Beschlüsse vorgenommen. Dies führt dazu, dass es an der Mittelschule der Kaulbergschule keine JAS mehr gibt, dafür aber die Mittelschule Gaustadt aufgestockt wurde (siehe Bericht in der JHA-Sitzung vom 07.05.2015) und an der Rupprechtschule JAS ab September 2016 installiert wird. Die bestehenden Ansätze mussten geringfügig den aktuellen Personalkostenentwicklungen angepasst werden. Die Sachkosten wurden durch eine neue, mit den Trägern vereinbarte Regelung prozentual gedeckelt.

Der Ansatz für Streetwork ist nunmehr als Zuschuss an Iso e.V. als neuer Träger dieser Maßnahme ausgewiesen. Dadurch verändert sich der Gesamtansatz dieses Unterabschnittes im Jahresvergleich natürlich gravierend.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4525 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1101 0	Teilnahmebeiträge bzw. Aufwendersersatz Förderangebote	510	1.000	1.000	0,00	BR510
1710 0	Zuschuss des Landes	510	400	400	0,00	BR510
1789 0	Spenden	510	0	0	500,00	BR514
	**** SUMME EINNAHMEN ****		1.400	1.400	500,00	
	**** AUSGABEN ****					
7001 0	Zuschuss an Kinderschutzbund- Kreisverband Bamberg	510	0	0	5.113,00	BR511
7620 0	Aufwendungen der Jugendhilfe für präventive Maßnahmen	510	8.500	8.500	5.675,19	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		8.500	8.500	10.788,19	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4531 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1610 0	Erstattungen des Landes <i>(für Projekt "Familienstützpunkte", vgl. HSt. 45310.76300)</i>	510	16.500	16.500	18.000,00	BR510
1710 0	Zuweisung des Bayerischen Landesjugendamtes <i>(für Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen, vgl. HSt. 45310.76220)</i>	510	20.000	17.000	23.046,45	BR515
	**** SUMME EINNAHMEN ****		36.500	33.500	41.046,45	
	**** AUSGABEN ****					
7620 0	Präventive Maßnahmen zur Förderung von Familien	510	3.000	3.000	211,37	BR510
7621 0	Aufwendungen für Angebote/Beratungen von Familien	510	2.500	2.500	0,00	BR510
7622 0	Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	510	20.000	17.000	23.046,45	BR515
7630 0	Aufwand für das Projekt "Familienstützpunkte"	510	35.000	31.400	28.545,59	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		60.500	53.900	51.803,41	

Anmerkung:

Hier befinden sich verschiedene Ansätze für präventive Projekte wie KoKi, Familienhebammen, Aufwendungen für Angebote u. Beratung von Familien und die Familienstützpunkte. Für das Projekt Familienhebammen erfolgt die staatliche Förderung mit einer entsprechenden Summe je Geburtenzahl der jeweiligen Kommune und läuft zunächst bis Ende 2015. Maßnahmen hierbei werden nur im Umfang der staatlichen Zuwendungen bewilligt.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4533 Beratung bei Partnerschaft, Trennung oder Scheidung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
5741 0	Aufwendungen in Trennungs- und Scheidungsberatung	510	2.500	2.500	0,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.500	2.500	0,00	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4533 ****		2.500	2.500	0,00	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4533 ****		0	0	0,00	
	**** Überschuss / Zuschuss Unterabschnitt 4533		-2.500	-2.500	0,00	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4534 Gemeinsame Unterbringung von Alleinerziehenden mit Kind(ern)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
2511 0	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i.E.) Kostenersatz	510	12.000	12.000	7.858,15	BR510
2531 0	Unterhaltsansprüche nach BGB gegen Verpflichtete (innerhalb von Einrichtungen)	510	0	0	755,04	BR510
2551 0	Leistungen von Sozialleistungsträgern (innerhalb von Einrichtungen)	510	8.000	8.000	6.294,93	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		20.000	20.000	14.908,12	
	**** AUSGABEN ****					
7701 0	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	510	270.000	270.000	192.978,56	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		270.000	270.000	192.978,56	

Anmerkung:

Bei den Mutter/Vater-Kind-Hilfen haben wir aktuell 3 Mütter mit je einem Kind in entsprechenden Einrichtungen untergebracht, welche voraussichtlich auch noch zumindest bis Ende dieses Jahres weiterlaufen. Insgesamt ist bei dieser Hilfeart in den letzten Jahren kein besonderer Anstieg sondern eine gewisse Konstanz zu erkennen, sodass der Ansatz für 2016 nicht verändert wurde.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4535 Betreuung und Versorgung von Kinder in Notsituation

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
2411 0	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E.) Kostenersatz	510	5	5	0,00	BR510
2451 0	Leistungen von Sozialleistungsträgern (außerhalb von Einrichtungen)	510	5	5	0,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		10	10	0,00	
	**** AUSGABEN ****					
7601 0	Betreuungskosten in Familienpflege	510	5.000	5.000	0,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		5.000	5.000	0,00	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4541 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
510	Leistungen von Sozialleistungsträgern (innerhalb von Einrichtungen)	510	1.000	1.000	696,40	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		1.000	1.000	696,40	
	**** AUSGABEN ****					
701 0	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	510	560.000	530.000	514.465,15	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		560.000	530.000	514.465,15	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4542 Förderung von Kindern in Tagespflege

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1610 0	Erstattungen des Landes	510	90.000	90.000	70.976,67	BR510
1710 0	Zuweisungen des Landes zur Förderung der Tagespflegestruktur	510	0	0	12.000,00	BR510
2411 0	Tagespflege: Kostenbeiträge und Aufwendersersatz (außerhalb von Einrichtungen)	510	76.000	76.000	65.459,82	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		166.000	166.000	148.436,29	
	**** AUSGABEN ****					
5740 0	Aufwendungen für Gewinnung, Beratung und Unterstützung	510	6.000	6.000	1.758,65	BR510
6300 0	Sachaufwand zur Förderung der Tagespflegestruktur	510	0	0	12.000,00	BR510
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	510	250.000	250.000	185.182,34	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		256.000	256.000	198.940,99	

Anmerkung:

Obwohl die Gesamtzahl der Fälle nur um knapp 4% gestiegen ist, machen sich doch die höheren Beiträge der Einrichtungen sowie die zusätzlichen Krippenplätze kostensteigernd (10% zum Vorjahr) bemerkbar. Dies führt dazu, dass der Ansatz bei den Leistungen in Einrichtungen erhöht werden musste.

Bei der Kindertagespflege konnten die Ausgabe in Höhe des Ansatzes für 2015 gehalten werden. Allerdings verstärkt sich die Nachfrage nach ergänzender Betreuung zu den regulären Öffnungszeiten sowie von Ferienbetreuungsmöglichkeiten. Leider ist es nicht immer möglich, ein entsprechendes Angebot machen, auch weil es nicht ausreichend Tagespflegepersonen gibt. Wir müssen deshalb die Tagesmütterakquise auch weiterhin unbedingt verstärken. Die Gewährung der Tagespflege ist eine Pflichtleistung und für die Kommune (nicht zwingend für die Eltern), wegen der nicht erforderlichen Investitionen, finanziell günstiger als institutionelle Betreuungsplätze.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4552 Soziale Gruppenarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7015 0	Zuschuss an Verein für Jugendhilfe e.V.	510	50.000	45.000	44.772,23	BR511
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe für Strafmündige (a.v.E.)	510	20.000	18.000	9.750,61	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		70.000	63.000	54.522,84	

Anmerkung:

Für 2015 ist nach der vorgelegten Planung von einer Zuschusshöhe von rund 46.000,00 € auszugehen, sodass der vorhandene Ansatz knapp nicht reichen könnte. Die Inanspruchnahme durch Bamberger Jugendliche zeigt sich leicht steigend und betrug Ende 2014 58,8% (2013: 51,8%) aller Fälle. Nach den Planungen und Kostenberechnungen des Vereins wird der Zuschuss für 2016, auch durch gestiegene Personal- und Sachkosten höher sein, sodass der Ansatz deshalb entsprechend angepasst wurde, auch um das vorhandene Defizit aus der Abrechnung 2014 decken zu können.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4553 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	510	180.000	180.000	144.129,17	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		180.000	180.000	144.129,17	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4554 Sozialpädagogische Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe SPFH	510	450.000	430.000	465.992,90	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		450.000	430.000	465.992,90	

Anmerkung:

Für die beiden ambulanten Hilfearten in den Familien betragen im Jahr 2014 die Ausgabenansätze insgesamt 600.000,00 €
tatsächlich ausgegeben wurden 610.052,07 €.

Nach unseren aktuellen Fällen entstehen heuer insgesamt voraussichtlich Kosten in Höhe von 615.000,00 €. Hierbei ist zu konstatieren, dass die Sozialpädagogische Familienhilfe den Hauptanteil ausmacht und weiterhin ansteigt. Unter diesen Familien gibt es zunehmend mehr Fallkonstellationen, bei denen das Stadtjugendamt wohl fast dauerhaft eine Unterstützung leisten muss, um die Herausnahme der Kinder zu vermeiden. Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen wurde der Ansatz der SPFH entsprechend angehoben.

Stand der Fallzahlen

	01.01.2014	15.06.2014	01.01.2015	15.06.2015
Erziehungsbeistandschaften	25	21	30	33
-Anträge	3	3	3	3
SPFH	45	50	53	53
-Familien mit Kindern	63	74	97	100
-Anträge Familien		1	2	6
-Kinder		2	3	3

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4555 Erziehung in einer Tagesgruppe

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINKÜNFEN ****					
2511 0	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i.E.), Kostenersatz	510	5	5	362,90	BR510
	**** SUMME EINKÜNFEN ****		5	5	362,90	
	**** AUSGABEN ****					
7701 0	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	510	220.000	220.000	123.227,62	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		220.000	220.000	123.227,62	

Anmerkung:

Am Jahresbeginn 2015 waren 7 Kinder in der HPT und 2 in Kinderhorten was ein deutlicher Rückgang des Fallbestandes zum Vorjahr bedeutet (43%). Aktuell sind 7 Kinder in den HPTs und 2 in Kinderhorten.

Der Ansatz für 2015 ist in etwa für 11 ganzjährig durchlaufende Fälle gerechnet. Sollte die Entwicklung nicht wieder in die andere Richtung ausschlagen, reicht der Ansatz aus. Für 2016 wurde deshalb auch keine Erhöhung eingeplant

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4556 Vollzeitpflege

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
16120	Erstattungen vom Land für Asylbewerber	510	5	5	0,00	BR510
16200	Erstattungen vom Bezirk - überörtlich -	510	5	5	0,00	BR510
16210	Erstattung von örtlichen Jugendhilfeträgern	510	160.000	150.000	218.713,02	BR510
24110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E.) Kostenersatz	510	20.000	20.000	14.757,83	BR510
24310	Unterhaltsansprüche nach BGB	510	1.000	1.000	1.968,64	BR510
24510	Leistungen von Sozialleistungsträgern (außerhalb von Einrichtungen)	510	20.000	20.000	15.323,04	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		201.010	191.010	250.762,53	
	**** AUSGABEN ****					
67210	Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger	510	325.000	300.000	326.940,84	BR510
76010	Leistungen der Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	510	1.000.000	1.000.000	775.465,51	BR510
76240	Begleitende Betreuung von Pflegefamilien	510	5.500	5.500	8.199,29	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.330.500	1.305.500	1.108.605,64	

Anmerkung:

Zum Jahresbeginn 2015 waren 53 Minderjährige in Vollzeitpflege, aktuell sind 53 minderjährige Kinder bei Pflegefamilien untergebracht. Volljährige Pflegekinder haben wir derzeit keine.

Die sich bereits in den letzten Jahren häufenden Akutfälle, welche im Rahmen von Kindeswohlgefährdungen eine rasche Unterbringung von Kindern erfordern, zeigen sich auch weiterhin. Die Unterbringungen sind oft als Krisenintervention für mehrere Wochen oder gar Monate erforderlich. Pflegefamilien zu finden, die für solche schwierigen Situationen zur Verfügung stehen, gestaltet sich zunehmend schwieriger. Dies wird auch durch die nur teilweise genehmigte Erhöhung der Pflegegelder zum 01.01.2015 nicht leichter. Da ein Heimplatz etwa 300 % höhere Kosten verursacht, ist diese als Einsparung gedachte Entscheidung aber nicht wirtschaftlich.

Die Erstattungsfälle für minderjährige Pflegefälle haben heuer bislang ein Kostenvolumen von rund 410.000,00 €, sodass der Ansatz heuer nicht ausreichen wird. Durch die niedrigere Anzahl der Pflegekinder insgesamt können die hier entstehenden Mehrkosten aber durch die Pflegegeldhaushaltsstelle gedeckt werden.

Für 2016 wurde dieser Ansatz der laufenden Pflegegeldzahlungen deswegen unverändert belassen.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4557 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0						
**** EINNAHMEN ****						
16100	Erstattungen des Landes nach Art. 39 Bay. KJHG	510	100.000	100.000	100.000,00	BR510
16120	Erstattung von Land für Asylbewerber	510	5	5	2.625,38	BR510
16200	Erstattungen vom Bezirk - überörtlich -	510	142.652	142.652	142.652,00	BR510
16210	Erstattung von örtlichen Jugendhilfeträgern	510	250.000	250.000	73.050,14	BR510
16220	Erstattung vom Bezirk für unbegleitete minderj. Flüchtl.	510	1.800.000	300.000	143.831,75	BR510
25110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i. E.), Kostenersatz	510	150.000	150.000	138.927,15	BR510
25310	Unterhaltsansprüche nach BGB	510	1.000	1.000	1.578,37	BR510
25510	Leistungen von Sozialleistungsträgern (innerhalb von Einrichtungen)	510	50.000	50.000	33.506,53	BR510
**** SUMME EINNAHMEN ****			2.493.657	993.657	636.171,32	
**** AUSGABEN ****						
67210	Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger	510	150.000	150.000	99.811,56	BR510
77010	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	510	2.850.000	2.500.000	2.393.846,28	BR510
77020	Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	510	1.800.000	300.000	331.509,13	BR510
**** SUMME AUSGABEN ****			4.800.000	2.950.000	2.825.166,97	

Anmerkung:

Die stationären Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa 8% niedriger. Die zunehmend komplexer werdenden Familienproblematiken führen jedoch verstärkt zu Unterbringungen in therapeutischen Einrichtungen mit hohen Tagessätzen. Die Haushaltsmittel in 2015 reichen nach der aktuellen Hochrechnung nicht aus (+ ca. 300.000,00 €).

Aktuell haben wir 52 Fälle (1 Fall mehr als zum gleichen Zeitpunkt im letzten Jahr) mit **einem Kostenvolumen von 2,8 Mio €**. Wir müssen erneut darauf hinweisen, dass uns die stetig steigenden Entgeltsätze, welche, zumindest in Bayern, von einer Kommission festgesetzt werden dauerhaft erhebliche Finanzierungsprobleme bereiten. Dies sind Veränderungen, auf die wir keinen Einfluss nehmen können und somit andere Steuerungsmechanismen konterkarieren. Im Durchschnitt unserer Fälle liegen die Entgeltsätze bei 147,00 €/Tag, bei einer Spanne von 75,00 € bis zu 307,80 €. Etwa 33%! (17) dieser Minderjährigen sind sogenannte „geerbte Fälle“ mit einem aktuellen Kostenvolumen von 888.000,00 €.

Da sich, wie wir immer wieder berichten, die Zahl der unbegleiteten Minder- und Volljährigen stetig erhöht (aktuell: 43, zuzüglich 12 weitere Plätze ab 09/2015) und eine Änderung auch nicht in Sicht ist, mussten die Haushaltsmittel für 2016 erheblich angehoben werden (55 Plätze x 365 Tage x 141,00 € durchschn. Tagessatz = 2,8 Mio. €). Aktuell leisten wir für 21 Minderjährige, die unsere Ansätze (525.000,00 €) mit einem Kostenvolumen von 1 Mio. schon heuer sprengen! Die Abrechnung der Erstattungen ist angelaufen und wir hoffen, auch durch die personelle Verstärkung in der Abteilung, sämtliche Kosten erstattet zu bekommen. Allerdings weisen wir bereits jetzt darauf hin, dass dies sicher nicht immer so zeitnah erfolgen wird, dass die Einnahmen noch in dem Haushaltsjahr eingehen, in dem sie angefallen sind.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4558 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
2411 0	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E.)	510	5	5	0,00	BR510
2451 0	Kostenersatz Leistungen von Sozialleistungsträgern (außerhalb von Einrichtungen)	510	5	5	0,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		10	10	0,00	
	**** AUSGABEN ****					
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	510	60.000	60.000	0,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		60.000	60.000	0,00	

Anmerkung:

Im Rahmen der Intensiven sozialpädagogischen Einzelfallhilfen, welche in der Regel Plätze mit sehr hohen Tagessätzen sind, haben wir auch heuer erfreulicher Weise noch keinen laufenden Hilfefall. Für 2016 wurde der Ansatz deshalb so belassen, um damit zumindest einen Fall abdecken zu können.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4561 Hilfen für junge Volljährige

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0						
**** EINNAHMEN ****						
1610 0	Erstattungen des Landes	510	9.000	9.000	9.000,00	BR510
1620 0	Erstattungen vom Bezirk - überörtlich -	510	16.000	16.000	16.000,00	BR510
1621 0	Erstattung von örtlichen Jugendhilfeträgern	510	5.000	5.000	0,00	BR510
1622 0	Erstattung vom Bezirk für unbegleitete minderj. Flüchtl.	510	300.000	150.000	0,00	BR510
2411 0	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E.) Kostenersatz	510	10.000	10.000	2.930,71	BR510
2451 0	Leistungen von Sozialleistungsträgern (außerhalb von Einrichtungen)	510	10.000	10.000	8.835,00	BR510
2511 0	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i.E.) Kostenersatz	510	30.000	30.000	30.237,76	BR510
2551 0	Leistungen von Sozialleistungsträgern (innerhalb von Einrichtungen)	510	30.000	30.000	12.065,33	BR510
**** SUMME EINNAHMEN ****			410.000	260.000	79.068,80	
**** AUSGABEN ****						
3721 0	Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger	510	35.000	35.000	19.084,03	BR510
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	510	35.000	35.000	19.571,18	BR510
7701 0	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	510	380.000	380.000	237.373,37	BR510
7702 0	Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	510	300.000	150.000	134.478,46	BR510
**** SUMME AUSGABEN ****			750.000	600.000	410.507,04	

Anmerkung:

Aktuell sind lediglich 5 junge Volljährige in Heimen oder Betreutem Wohnen untergebracht, wobei mindestens 5 Weitere hinzukommen, die im Laufe des Jahres 2015 volljährig werden. Der verfügbare Ansatz für 2015 dürfte dennoch auskömmlich sein, weshalb der Ansatz für 2016 so beibehalten wurde.

Daneben sind auch hier die Ansätze für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge dargestellt. Zur Begründung darf auf die Ausführungen bei UA 45570 sowie den eigenen Sitzungsvortrag hierzu verwiesen werden.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4565 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0						
	**** EINNAHMEN ****					
1621 0	Erstattung von örtlichen Jugendhilfeträgern	510	10.000	15.000	7.723,32	BR510
1622 0	Erstattung vom Bezirk für unbegleitete minderj. Flüchtl.	510	150.000	75.000	147.864,33	BR510
2411 0	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz (a.v.E.) Kostenersatz	510	1.000	1.000	114,57	BR510
2511 0	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz (i.E.) Kostenersatz	510	10.000	5.000	7.875,06	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		171.000	96.000	163.577,28	
	**** AUSGABEN ****					
6721 0	Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger	510	10.000	10.000	1.697,14	BR510
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	510	35.000	35.000	8.916,90	BR510
7701 0	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	510	200.000	200.000	183.475,36	BR510
7702 0	Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	510	150.000	75.000	26.430,74	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		395.000	320.000	220.520,14	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4565 ****		395.000	320.000	220.520,14	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4565 ****		171.000	96.000	163.577,28	
	**** Überschuss / Zuschuss Unterabschnitt 4565 ****		-224.000	-224.000	-56.942,86	

Anmerkung:

Der bundesweite Trend von steigenden Zahlen bei den Inobhutnahmen hat sich in den letzten Jahren auch in Bamberg widerspiegelt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Kinder/Jugendlichen nochmals an (39; Vorjahr: 35). Dennoch blieb die zunächst befürchtete Extrementwicklung aus. Heuer sieht es wohl nach dem derzeitigen Stand so aus, als ob dieser Trend stagniert. Zumindest hatten wir heuer erst 10 Inobhutnahmen, welche zwischenzeitlich aber auch schon wieder beendet wurden, sodass die Mittel heuer aller Voraussicht nach ausreichen werden.

Bezüglich der unbegleiteten Minderjährigen dürfen wir auf die Ausführungen im UA 45570 sowie den gesonderten Sitzungsvortrag verweisen.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
 Unterabschnitt 4566 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1610 0	Erstattungen des Landes für Eingliederungshilfe im Heim	510	15.000	15.000	15.000,00	BR510
1620 0	Erstattung vom Bezirk für Eingliederungshilfe im Heim	510	24.000	24.000	24.000,00	BR510
2511 0	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (i.E.) Kostenersatz	510	15.000	15.000	24.684,75	BR510
2551 0	Leistungen von Sozialleistungsträgern (innerhalb von Einrichtungen)	510	2.000	2.000	1.493,26	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		56.000	56.000	65.178,01	
	**** AUSGABEN ****					
6721 0	Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger	510	30.000	30.000	0,00	BR510
7699 0	Leistungen für ambulante Eingliederungshilfe	510	30.000	30.000	24.183,75	BR510
7701 0	Leistungen für Heimunterbringung (innerhalb von Einrichtungen)	510	300.000	300.000	192.368,29	BR510
7714 0	Leistungen für heilpädagogische Tagesstätten	510	80.000	80.000	61.704,44	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		440.000	440.000	278.256,48	

Anmerkung:

Aktuell sind 1 Minderjähriger und 2 Volljährige nach dieser Hilfeart stationär untergebracht. Diese Fälle erfordern wegen ihrer besonderen Problematiken und Schwierigkeiten spezielle Einrichtungen, die in der Regel sehr hohe Tagessätze haben. Die Kosten für 2015 liegen nach der aktuellen Fortschreibung unserer Controllingdaten mit rund 166.000,- € bei rund der Hälfte des verfügbaren Ansatzes.

Der Ansatz für 2016 wurde aufgrund der aktuellen Daten deshalb in gleicher Höhe veranschlagt.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4571 Mitwirkung in Verfahren vor Vormundschafts- und Familiengerichten

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7621 0	Aufwendungen der Jugendhilfe für Aufgaben	510	500	500	0,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		500	500	0,00	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4572 Adoptionsvermittlung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7621 0	Aufwendungen der Jugendhilfe für Aufgaben	510	750	750	222,48	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		750	750	222,48	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4573 Mitwirkung in Verfahren nach dem JGG

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7621 0	Aufwendungen der Jugendhilfe für Aufgaben	510	1.000	250	166,60	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.000	250	166,60	

Anmerkung:

Der Ansatz für die Jugendgerichtshilfe musste erhöht werden, da es immer häufiger erforderlich wird, für die Gespräche mit den Jugendlichen einen Dolmetscher hinzuzuziehen.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4574 Amtsvormund-, Beistand-, Amtspflegschaft

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
6610 0	Mitgliedsbeitrag an deutsches Institut für Vormundschaftswesen	510	2.000	2.000	1.320,00	BR510
7621 0	Aufwendungen der Jugendhilfe für Aufgaben	510	5.000	5.000	2.752,40	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		7.000	7.000	4.072,40	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4581 Mitarbeiterfortbildung Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
5626 0	Praxisberatung/Supervision des eigenen Personals	510	8.300	8.300	6.719,20	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		8.300	8.300	6.719,20	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII
Unterabschnitt 4583 Sonstige Maßnahmen der Hilfe zur Erziehung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7601 0	Leistungen der Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen)	510	35.000	35.000	11.253,00	BR510
7610 0	Leistungen für Opstapje	510	75.000	45.000	45.000,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		110.000	80.000	56.253,00	

Anmerkung:

Das Projekt „Opstapje – Schritt für Schritt“ läuft nun seit 8 Jahren äußerst erfolgreich. Es ist auch Sicht aller Beteiligten ein hervorragendes Präventivkonzept welches nunmehr mit zwei Gruppen läuft und auch beibehalten werden muss. Der SKF hat die Möglichkeit genutzt, in das Projekt „Opstapje Baby“ einzusteigen, welches für die Zielgruppe für Familien mit Kindern unter 1,5 Jahren konzipiert ist, also sinnvoller Weise noch frühzeitiger ansetzt. Wir haben für dieses Projekt wie im Vorjahr den Ansatz deshalb erhöht.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 Unterabschnitt 4601 Gesamtkonzept Offene Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
5205 0	Unterhaltung und Ergänzung des Inventars inkl.EDV-Ausstattung (gem. Vertrag)	510	6.000	6.000	6.000,00	
7090 0	Zuschuss an iSo e.V. (gem. Vertrag)	510	473.000	473.000	445.000,00	
	**** SUMME AUSGABEN ****		479.000	479.000	451.000,00	

Anmerkung:

Dieser Unterabschnitt wurde für die finanzielle Abwicklung des seit 01.01.2012 in Trägerschaft von Iso e.V. laufenden Gesamtkonzeptes offene Jugendarbeit geschaffen. Der Betrag von 479.000,00 € läuft außerhalb des Budgetring 510 des Jugendamtes.

Die Abwicklung erfolgt wie im Vertrag geregelt und die ausgewiesene Summe ist gedeckelt und enthält auch Beträge für Gebäudeunterhaltskosten, die wieder an die Stadt Bamberg abzuführen sind. Der Ansatz für das Gesamtkonzept der offenen Jugendarbeit wurde vereinbarungsgemäß entsprechend der Entwicklung der tariflichen Personalkostensteigerung angepasst, jedoch ohne Anpassungsklausel gemäß den Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst und beinhaltet auch Mittel für den Jugendtreff am Rosmarinweg.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4603 Einrichtungen der Jugendarbeit - Spielmobil

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1173 0	Gebühren für die Überlassung des Spielmobils oder von Geräten	510	300	300	0,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		300	300	0,00	
	**** AUSGABEN ****					
5500 0	Haltung von Fahrzeugen	510	2.500	2.500	929,23	BR510
7001 0	Aufwendungszuschuss	510	0	0	51.130,00	BR511
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.500	2.500	52.059,23	

Anmerkung:

Der Zuschuss für das Spielmobil des Vereins Chapeau Claque ist im Globalansatz bei 40700.70200 enthalten. Die Mittelverteilung erfolgt aber durch den Jugendhilfeausschuss nach Verabschiedung des Haushaltes (Januar 2015). Der Ansatz für den Unterhalt des Spielmobils (Steuer, Versicherung, Reparaturen) wurde unverändert beibehalten.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4604 Einrichtungen der Jugendarbeit - Jugendräume und -heime

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7090 0	Zuschüsse an Verbände für Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	510	0	0	40.000,00	BR511
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	40.000,00	

Anmerkung:

Der Zuschuss für die Förderung der offenen Jugendarbeit ist weiterhin im Globalansatz bei 40700.70020. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes kommt dieser Betrag an den Verein ISO e.V. zur Auszahlung, der diese Gelder nach noch festzulegenden neuen Kriterien verteilt. **Bis zum Vorliegen der neuen Kriterien finden die Bisherigen auch weiterhin Anwendung.**

Die Mittelverteilung erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss nach Verabschiedung des Haushaltes (Januar 2016).

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4606 Einrichtungen der Jugendarbeit - Jugendmobil

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1173 0	Gebühren für die Überlassung des Jugendmobils	510	2.000	2.000	3.666,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		2.000	2.000	3.666,00	
	**** AUSGABEN ****					
5500 0	Haltung von Fahrzeugen	510	1.500	1.500	1.160,58	BR510
5551 0	Kfz-Versicherung	510	1.000	1.500	1.131,37	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.500	3.000	2.291,95	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4620 Einrichtungen der Familienförderung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7000 0	Zuschuss an Frauen-Mütter-Treff "Känguruh"	510	0	0	15.000,00	BR511
7089 0	Instandhaltungszuschüsse	510	0	0	20.000,00	BR516
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	35.000,00	

Anmerkung:

Der Zuschuss für das Spielmobil des Vereins Chapeau Claque ist im Globalansatz bei 40700.70200 enthalten. Die Mittelverteilung erfolgt aber durch den Jugendhilfeausschuss nach Verabschiedung des Haushaltes (Januar 2016).

Der Ansatz für den Unterhalt des Spielmobils (Steuer, Versicherung, Reparaturen) wurde unverändert beibehalten.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4640 Tageseinrichtungen für Kinder - Kinderkrippen (freie Träger)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0						
	**** EINNAHMEN ****					
1610 0	Erstattungen des Landes	510	1.737.000	1.275.000	1.311.942,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		1.737.000	1.275.000	1.311.942,00	
	**** AUSGABEN ****					
7000 0	Personalkostenzuschüsse	510	2.626.000	1.750.000	1.862.957,78	BR510
7002 0	Freiwilliger Personalkosten- zuschuss	510	60.000	55.000	44.100,00	BR510
7039 0	Zuschüsse für Arbeiten des Gartenamtes	510	15.000	15.000	1.245,85	BR510
7049 0	Übernahme von Erbbauzinsen und Mieten	510	90.000	85.000	94.347,79	BR510
7089 0	Instandhaltungszuschüsse	510	30.000	20.000	13.000,00	BR516
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.821.000	1.925.000	2.015.651,42	

Anmerkung:

Mit der zuletzt errichteten Krippengruppe am Ob. Stephansberg verfügt die Stadt Bamberg nun über 425 Plätze in Kinderkrippen. Weitere 24 Plätze sollen ab Herbst 2015 auf dem Gelände der Firma Michelin zur Verfügung stehen. Hinzu kommen noch 15 Plätze der Betriebskrippe von Polizei und Agentur für Arbeit in der Schildstraße. Die kindbezogene Förderung musste somit wegen der zusätzlichen Plätze, aber auch aufgrund der gesetzlichen Erhöhung des Basiswertes entsprechend angehoben werden. Erhöht werden konnte im Gegenzug aber auch die Staatliche Förderung. In diesem Betrag ist die Bundesförderung für den Krippenausbau mit enthalten, sodass sich der Zuschussbedarf für die Stadt Bamberg dennoch in Grenzen hält.

Durch die zusätzlichen Plätze musste auch der Ansatz für den freiwilligen Zuschuss in Höhe von 150,00 € pro genehmigten Platz erhöht werden. Ebenfalls anzupassen waren die Haushaltsmittel für die zu übernehmenden Mietzahlungen der jeweiligen Einrichtungen sowie für die Investitionskostenzuschüsse.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4642 Tageseinrichtungen für Kinder - Kindergärten (freie Träger)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0						
**** EINNAHMEN ****						
1610 0	Erstattungen des Landes	510	5.406.000	4.700.000	5.001.979,31	BR510
**** SUMME EINNAHMEN ****			5.406.000	4.700.000	5.001.979,31	
**** AUSGABEN ****						
7001 0	Personalkostenzuschüsse der Stadt (Bayerisches Kindergartengesetz)	510	10.017.000	8.100.000	9.046.063,70	BR510
7002 0	Freiwilliger Personalkostenzuschuss	510	310.000	310.000	306.900,00	BR510
7039 0	Zuschüsse für Arbeiten des Gartenamtes	510	45.000	40.000	43.776,79	BR510
7049 0	Übernahme von Erbbauzinsen und Mieten	510	200.000	190.000	173.965,12	BR510
7089 0	Instandhaltungszuschüsse	510	200.000	150.000	169.299,93	BR516
**** SUMME AUSGABEN ****			10.772.000	8.790.000	9.740.005,54	

Anmerkung:

Nach den vorliegenden Anträgen der Einrichtungen für das Abrechnung-/Kalenderjahr 2015 ist mit einem Gesamtzuschuss von knapp 9,5 Mio € zu rechnen und das ohne die im Raum stehende Erhöhung des Basiswertes anstelle des Qualitätsbonus Plus mit einzukalkulieren. Da sich einige Krippengruppen in Kindergärten befinden, wirken sich deren Zuschüsse auch in diesem UA mit aus. Der Ansatz musste deshalb entsprechend erhöht werden (vgl. auch RE 2014).

Die Ansätze für die Übernahme von Mieten, Arbeiten des Gartenamtes sowie Instandhaltungszuschüsse mussten ebenfalls erhöht werden.

Laut Berechnungsprogramm des Sozialministerium für 2015 die kindbezogene Förderung:

Summe des Förderanspruchs	Kommunaler Anteil (Basiswert)	Kommunaler Anteil (QualitätsbonusPLUS)	Staatlicher Anteil (Basiswert)	Staatlicher Anteil (QualitätsbonusPLUS)	Freiwillige staatliche Leistung	Staatlicher Anteil (Qualitätsbonus)	Förderanspruch ohne EB-Zuschuss	Elternbeitragszuschuss
12.656.982,00	5.766.375,00	0,00	5.921.990,00	0,00	91.810,00	300.822,00	12.080.997,00	576.000,00

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4644 Tageseinrichtungen für Kinder - Kinderhorte (freie Träger)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0						
	**** EINNAHMEN ****					
1610 0	Erstattungen des Landes	510	551.000	500.000	502.712,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		551.000	500.000	502.712,00	
	**** AUSGABEN ****					
7000 0	Personalkostenzuschüsse	510	975.000	930.000	900.999,00	BR510
7002 0	Freiwilliger Personalkosten- zuschuss	510	40.000	40.000	44.550,00	BR510
7039 0	Zuschüsse für Arbeiten des Gartenamtes	510	5.000	5.000	5.924,01	BR510
7049 0	Übernahme von Erbbauszinsen und Mieten	510	12.500	12.500	12.275,00	BR510
7089 0	Instandhaltungszuschüsse	510	30.000	20.000	2.700,00	BR516
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.062.500	1.007.500	966.448,01	

Anmerkung:

Nach den voraussichtlichen Buchungen für das Kinderhortjahr 2015 und der Basiswerterhöhung zum 01.01.2015 musste der Ansatz 2016 angepasst werden. Die Nachfrage nach Hortplätzen ist in der Regel relativ gleichbleibend. Lediglich regional kommt es immer wieder zu Engpässen. Vielmehr von Bedeutung für die Eltern ist jedoch die Frage der Ferienbetreuung. Hierzu gibt es nun seitens des Gesetzgebers hinsichtlich der Ganztagsplatzgarantie neue Maßgaben, die eventuell in dieser Frage Lösungsansätze für die Eltern bringen können. Hierbei ist jedoch das Schul- und Kulturreferat federführend und es bleibt abzuwarten, was wie umgesetzt werden kann. Eventuelle Kosten, die hier auf Seiten der Jugendhilfe entstehen sind im Entwurf noch nicht eingearbeitet.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4647 Sonstige Sozial- und Hausaufgabenbetreuung - Tageseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0						
	**** EINNAHMEN ****					
1196 0	Teilnahmebeitrag für Freizeitangebote	510	100	100	62,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		100	100	62,00	
	**** AUSGABEN ****					
4010 0	Entschädigung für Aufsichtstätigkeit	510	200	200	0,00	BR900
5202 0	Unterhalt und Ergänzung des Inventars	510	1.500	1.500	0,00	BR510
5300 0	Mieten	510	0	9.700	9.586,69	BR510
6300 0	Sonstige Betriebskosten	510	2.000	2.000	583,05	BR510
6360 0	Leistungen der EDV	510	1.000	400	435,46	BR636
	**** SUMME AUSGABEN ****		4.700	13.800	10.605,20	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4649 Kindertagesstätten - Netz für Kinder

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** EINNAHMEN ****					
1610 0	Erstattungen des Landes	510	92.500	85.000	82.298,00	BR510
	**** SUMME EINNAHMEN ****		92.500	85.000	82.298,00	
	**** AUSGABEN ****					
7001 0	Betriebszuschuss für Modelle "Netz für Kinder"	510	185.000	170.000	174.150,50	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		185.000	170.000	174.150,50	

Anmerkung:

Die kindbezogene Förderung der beiden Netz für Kinder Gruppen wird lediglich durch Basiswerterhöhungen beeinflusst. Der Ansatz wurde deshalb in Anpassung an die Basiswerterhöhung zum 01.01.2015 leicht angehoben.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4650 Erziehungs-, Jugend -und Familienberatungsstellen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7029 0	Zuschuss an Diözesans-Caritasverband für Erziehungsberatung	510	190.000	150.000	145.000,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		190.000	150.000	145.000,00	

Anmerkung:

Für 2015 beträgt der Zuschuss lt. Vertrag voraussichtlich = 178.000,00 € !!!

Den Unsicherheitsfaktor bei der Planung stellt die Inanspruchnahme dar. Zuletzt steigerte sich die Inanspruchnahme durch Kinder, Jugendliche und Familien, welche in der Stadt Bamberg wohnen, um etwa 5 % auf 39,59 %. Somit besteht auch für die Abrechnung des Jahres 2014 eine Nachzahlungsverpflichtung in Höhe von 21.469,68 €, welche auch mit der bestehenden Überzahlung von 20.049,42 € nicht ganz ausgeglichen werden konnte. Nachdem der Ansatz 2015 nur 150.000,00 € beträgt, ist mit einer Nachzahlung zu rechnen, sodass auch der Ansatz 2016 einschließlich dieser Nachzahlung entsprechend hoch anzusetzen war. Die Zahlungen ergeben sich aus den vertraglichen Verpflichtungen mit dem Stadtc Caritasverband.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4661 Einrichtungen für Inobhutnahmen von Minderjährigen (§ 42)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
6521 0	Gebühren für Mobiltelefon	510	200	200	106,74	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		200	200	106,74	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 47 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe
Unterabschnitt 4701 Förderung der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Erläuterungen Beträge in EUR
			2016	2015		
1	2		3	4	5	6
0	**** AUSGABEN ****					
7019 0	Zuwendungen an Betreuungsvereine für die Betreuung von Erwachsenen	510	74.000	74.000	74.000,00	BR510
	**** SUMME AUSGABEN ****		74.000	74.000	74.000,00	

Anmerkung:

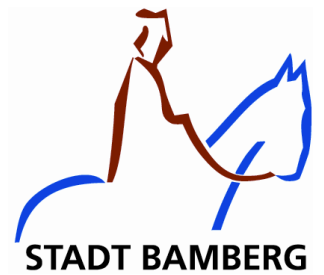
Der Zuschuss für den Mobilien Fachdienst an die Lebenshilfe Bamberg e.V. ist seit 2015 in gleicher Höhe wie vorher an den Caritasverband im Globalansatz enthalten, da der Landkreis sich ebenfalls in gleicher Höhe beteiligt.

Der Zuschuss an die Betreuungsvereine wurde unverändert beibehalten.

Zusammenstellung der Ausgaben und Einnahmen 2016 im Anordnungsbereich des Stadtjugendamtes

Summen nach Unterabschnitten im Vergleich zum Ansatz 2015 und RE 2014

Einzelplan	4 Soziale Sicherung			Abgleich der Abschnitte/Einzelplan und des Einzelplans					
	Haushaltsansatz 2016			Haushaltsansatz 2015			Rechn.Erg. 2014		
	Einnahmen	Ausgaben	Abgleich	Einnahmen	Ausgaben	Abgleich	Einnahmen	Ausgaben	Abgleich
40	17.755	313.853	-296.098	17.755	302.513	-284.758	30.039,12	121.083,92	-91.044,80
41	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
42	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
43	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
44	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
45	3.665.092	10.598.720	-6.933.628	1.906.092	8.380.820	-6.474.728	1.473.255,00	7.025.439,67	-5.552.184,67
46	7.788.900	15.519.400	-7.730.500	6.562.400	12.541.000	-5.978.600	6.902.659,31	13.632.318,59	-6.729.659,28
47	0	74.000	-74.000	0	74.000	-74.000	0,00	74.000,00	-74.000,00
48	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
49	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
4	11.471.747	26.505.973	-15.034.226	8.486.247	21.298.333	-12.812.086	8.405.953,43	20.852.842,18	-12.446.888,75



Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg

Einzelplan 4

Vorentwurf Jugendhilfeetat 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4640 Tageseinrichtungen für Kinder - Kinderkrippen (freie Träger)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2014	Investition / Invest.-förderung Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2015 bereit- gestellt	Erläut.
			2016	2015				
Beträge in EUR			2016	2015	2014			
1	2		3	4	5	6	7	8
0								
	**** AUSGABEN ****							
98740	Errichtung von 2 Krippen- gruppen (Bildungszentrum Ob. Stephansberg)	510	0	0	1.377,00			
98780	Einbau von 2 Krippengruppen Nürnberger Str. (SKF)	510	0	0	16.840,00			
98790	Ersatzneubau + Erweiterung Kinderkrippe Bienenkorb	510	330.000	0	0,00			
98800	Einbau einer Krippengruppe Seewiesenstraße durch AWO	510	0	0	29.241,00			
98810	Errichtung einer Krippengruppe (St. Franziskus)	510	0	0	59.478,00			
98820	Krippengruppe im Kindergarten St. Stephan	510	0	0	385.978,00			
98840	Kinderkrippe Schützenstraße	510	580.000	0	0,00			
98890	Kinderkrippe Stephansberg	510	0	0	87.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		910.000	0	579.914,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Maßnahme 0 ****		910.000	0	579.914,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Maßnahme 0 ****		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-910.000	0	-579.914,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4640 ***		910.000	0	579.914,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4640 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-910.000	0	-579.914,00	0	0	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
Unterabschnitt 4642 Tageseinrichtungen für Kinder - Kindergärten (freie Träger)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis	Investition / Invest.-förderung Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2015 bereit- gestellt	Erläut.
			Beträge in EUR		Jahresrechnung			
			2016	2015	2014			
1	2		3	4	5	6	7	8
0								
	**** AUSGABEN ****							
98710	Generalsanierung KiGA Friedrich Oberlin	510	235.000	322.000	0,00			
98720	Ersatzneubau KiGa St.Elisabeth	510	670.000	0	0,00			
98730	Generalsanierung + Erweiterung KiGa St. Franziskus	510	0	0	90.522,00			
98740	Sanierung Kindergarten Philippus	510	47.500	0	0,00			
98780	Kindergarten Maria Hilf Ersatzneubau	510	100.000	100.000	140.289,00			
98810	Kindergarten Waldorf	510	42.500	0	0,00			
98820	Kinderhaus Sylvanensee	510	125.000	0	0,00			
98890	Kindergarten Stephansberg	510	0	0	65.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.220.000	422.000	295.811,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Maßnahme 0 ****		1.220.000	422.000	295.811,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Maßnahme 0 ****		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-1.220.000	-422.000	-295.811,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4642 ****		1.220.000	422.000	295.811,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4642 ****		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-1.220.000	-422.000	-295.811,00	0	0	

Einzelplan	4 Soziale Sicherung								
	Abgleich der Abschnitte/Einzelplan und des Einzelplans								
	Haushaltsansatz 2016			Haushaltsansatz 2015			Rechn.Erg. 2014		
	Einnahmen	Ausgaben	Abgleich	Einnahmen	Ausgaben	Abgleich	Einnahmen	Ausgaben	Abgleich
40	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
41	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
42	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
43	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
44	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
45	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
46	0	2.130.000	-2.130.000	0	422.000	-422.000	0,00	875.725,00	-875.725,00
47	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
48	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
49	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
4	0	2.130.000	-2.130.000	0	422.000	-422.000	0,00	875.725,00	-875.725,00